Vereinsmagazin der DJK SG Hommersum-Hassum 1947 e.V.

Der Sportschuh

wie er drückt - oder passt?!

Fußball • Breitensport • Radsport

30. Jahrgang
kostenfreie Ausgabe 1/23

08. April 2023
www.djk-hoha.de

05 **Zum Wohle**
Jugendarbeit mit weit über 200 Kindern

06 **Aus Überzeugung**
Michael Roelofs in seiner Rolle als Platzwart

08 **Unter Druck**
An welcher Stelle „der Schuh drückt"

Das Ehrenamt - Säule unseres Vereins

vb-niers.de

Unser wichtigstes Investment: Die nächste Generation.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank an der Niers

Editorial

*Liebe Sportfreund*innen der DJK,*

das Editorial schrieb in der Vergangenheit immer die Redaktion. Dass ich nun hier ein paar Zeilen verfasse, hat zwei Gründe: Dankbarkeit und Sorge.

Zuallererst möchte ich mich bei **Heiner** und **Josi** im Namen des gesamten Vorstandes für ihre außerordentlich gute und zuverlässige Arbeit bedanken. Heiner und vor allem Josi haben in den letzten knapp zwanzig Jahren den Sportschuh in Sphären gehoben, die deutlich über das hinausgehen, was ein Vereinsmagazin für ein Dorfverein ist. Der Sportschuh wird dadurch nicht nur von sehr vielen Hassumern und Hommersummern gelesen, sondern wird über unsere Dörfer hinaus geschätzt und gelesen. Er hat somit nicht nur unsere Vereinsaktivitäten in über 700 Haushalte transportiert, sondern hat auch über andere wichtige Ereignisse und Themen in unseren Dörfern berichtet und ist dadurch nicht nur ein Sportmagazin, sondern eher ein Dorfmagazin. Darauf waren und sind wir sehr stolz und dafür nochmals ganz herzlichen Dank an Heiner und Josi sowie das gesamte Redaktionsteam.

Die Sorge rührt daher, dass wir schon seit einiger Zeit damit beschäftigt sind, Nachfolger für Josi und Heiner zu finden, jedoch bisher noch keinen Vollzug melden können. Es haben schon verschiedene Gespräche stattgefunden, jedoch möchte bisher noch keiner in die sicherlich großen Fussstapfen der beiden treten. Wünschenswert wäre natürlich, wenn der Sportschuh in der gleichen Art und Weise fortgeführt werden könnte, jedoch sind wir auch für Änderungen und neue Ideen offen. Getragen von der österlichen Hoffnung wünschen wir uns, dass dies also nicht der letzte Sportschuh ist und hoffen, dass wir Menschen finden, die diese schöne und kreative Aufgabe bei uns im Verein fortführen und wir im nächsten Sportschuh berichten können, dass die Sorge unbegründet war und es mit frischen Ideen im 30sten Jubiläumsjahr unseres Vereinsmagazins weitergeht.

Herzliche Grüße & Frohe Ostern

Andre Giesen

Der Sportschuh
wie er drückt - oder passt?!
Sportgemeinschaft Hommersum / Hassum e.V.

Inhaltsverzeichnis der ersten Ausgabe des Jahres 2023

Titelthema

04 Elementare Stütze unseres Vereins
05 Lohnend - zum Wohle der Jugend
06 Vorbildlich gelebtes Ehrenamt
08 Wer hat noch nicht, wer will noch?
09 Mit ganzem Herzenl

04 Anpacken - sonst kann man einpacken! **Andre Giesen** (Foto) lebt es als Präsident vor und ist in Sachen „Ehrenamt" jüngst erst vom Fußballverband für sein vielschichtiges Wirken ausgezeichnet worden. Zu recht! Foto: H.-J. Giesen

Aus den Resorts

22 SG-1: Verlängerter Winterschlaf
23 SG-2 und -3: Personalprobleme ...
24 Vorzeigetruppe wird Sorgenkind
25 Blumensaat erklimmt Dart-Olymp
26 AH: Wiesel wollen wieder wuseln
28 Termine, Kurse, ÜL´s - alles neu!
29 Frischer Wind bei den Teenies
30 Kurswechsel beim Männerfitness?
38 Jugend: Da kommt was!

18 Immer wieder interessant zu lesen, was aus den „Helden" vergangener Tage geworden ist bzw. was sie zu „Helden" gemacht hat. Für diese Ausgabe traf Heinz Luyven **Frank Linders** Scan: H. Luyven

Hauptverein

10 Zwei neue Kursangebote
11 Einladung zur JHV am 15.06.
12 Offenes Bouleturnier am 22.04.
13 Neujahrsfrühstück zieht Kreise
14 Einladung zum Vater-Kind-Zelten
15 Premiere: Beachvolleyballturnier
16 Top-Niveau beim Neujahrsskat
17 Tipp-Kick - Männer werden Kinder
34 Vereinsinterne Geburtstage

Internes & Interessantes

18 Was macht eigentlich ... F. Linders?!
20 Karneval in Rot und Weiß
31 Wenn aus Blau Rot wird
32 Sportliche Ostergrüße vom Diakon
33 Spiel, Satz und Sieg in Kessel
35 Kolumne „Ho/Ha/Hund"
36 DJK-Ticker: Infos auf den Punkt gebracht
37 Kolumne: Kopfschütteln bei Federkiel

36 Diese zwölf Kinder der neu entstandenen E-4 stehen ohne Trainer da - eine wunderbare Gelegenheit, sich ehrenamtlich für die Jugend einzubringen. Gerade in der Jugendarbeit ist jede helfende Hand ein Segen - DIE Gelegenheit für Dich, JETZT mitzumachen! Foto: Birgit Henkel

Das Ehrenamt - elementare Stütze des Vereins

Es lohnt sich mal zu überdenken, wo überall in unserem Verein „Ehrenamt" drin steckt - und vielleicht erkennt man dabei auch für sich: Da mach ich mit!

Rund 31 Millionen Menschen sind in Deutschland in einem Ehrenamt tätig und engagieren sich auf diese Weise in ihrer Freizeit für das Gemeinwohl der Gesellschaft. Eine ehrenamtliche Tätigkeit kann Hilfe und Unterstützung für ganz unterschiedliche Lebenssituationen bedeuten. Das Ehrenamt ist eine starke Schulter der Gesellschaft und trägt dazu bei, das gesellschaftliche Leben zu stützen und in der uns bekannten Form zu ermöglichen.

Von Isolde Felling

Sich ehrenamtlich zu engagieren bedeutet, für eine Organisation oder einen Verein freiwillig und ohne Vergütung Arbeit zu leisten. Das Ehrenamt selbst zeichnet sich dabei durch vielfältigste Bereiche aus, in denen man tätig werden und Gutes tun kann.

Die Corona-Pandemie hat dem Ehrenamt zugesetzt

Ob in gemeinnützigen Einrichtungen, Hilfsorganisationen, Musikverbänden oder auch wie hier bei uns in einem Sportverein: Ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer wäre ein Aufrechterhalten der zahlreichen Angebote nicht möglich. Im Zuge der Corona-Pandemie kam allerorts das Vereinsleben zum vollständigen Erliegen und mit Wiederaufnahme der Aktivitäten zeigte sich dann leider, dass das Interesse an ehrenamtlicher Tätigkeit deutlich abgenommen hatte. Es gestaltet sich zunehmend schwieriger, Übungsleiter, Vorstandsmitglieder oder auch andere Freiwillige zu gewinnen, die das Vereinsleben aufrechterhalten und sich für ein Fortbestehen engagieren möchten.

Viele mediale Anreize

Zahlreiche Internetauftritte bewerben mittlerweile die Tätigkeit im Ehrenamt. So bieten beispielsweise die Seiten „Deutsches Ehrenamt.de", „Aktion Mensch.de" oder „bmi.bund.de" umfangreiche Informationen zum Thema Ehrenamt an. Das Land NRW hat zudem mit der Aktion „Engagiert in NRW" viele Förderprogramme aufgelegt, die einen Anreiz schaffen sollen, das Ehrenamt wieder attraktiver zu machen.

Vielfalt – das gilt auch für die Art des Ehreamtes

Die DJK SG Hommersum-Hassum ist in der glücklichen Lage, über eine große Anzahl ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer zu verfügen und kann somit neben den Fußballmannschaften auch diverse Breitensportangebote offerieren. Hierbei steht nicht nur die sportliche Fitness im Vordergrund. Ein Blick auf das Jahresprogramm des Vereins zeigt, dass auch für die Durchführung vieler Angebote außerhalb der wöchentlichen Kurse und Trainingsabende immer wieder ehrenamtliche Helferinnen und Helfer benötigt werden. Ohne all diese freiwilligen Hände könnten zum Beispiel die beliebten Tippkick- und Skatturniere nicht durchgeführt werden, die wirklich optisch herausragende Platzanlage würde nicht im Rahmen der Platzpflegetermine auf diesem Level gehalten werden können und zu besonderen Veranstaltungen gäbe es wohl kaum die liebevoll zubereiteten Kuchen und Salate der Mütter, Omas und Gönner des Vereinslebens. Ein Großteil des Vereinslebens kann nur durch ehrenamtliches Engagement im Kleinen wie im Großen aufrechterhalten werden: Der Vorstand, der mit unglaublichem persönlichen Einsatz die Geschicke des Vereins lenkt, die Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die Trainerinnen und Trainer, die mehrmals die Woche ihre Zeit und Energie in den Verein stecken und somit den Zusammenhalt aller Mitglieder stärken. Aber auch der Vater, der gerne zu den Auswärtsspielen den Fahrdienst übernimmt, die Jugendabteilung, die gerne den Kaffee zur Halbzeit verkauft oder auch das Redaktionsteam dieser Vereinszeitschrift hier, die immer wieder gerne die nächste Ausgabe gestalten.

All diese Puzzlestücke ergeben am Ende zusammengesetzt ein farbenprächtiges Bild von Menschen, die Gemeinschaft und den Zusammenhalt im Verein leben und lieben. Wenn auch nur ein Puzzleteil fehlt, ist das Bild unvollständig. Umso dankbarer sollten wir für die Menschen um uns herum sein, die ihre Zeit, Energie und Freude gerne investieren, um Gutes zu tun. ❑

Eine lohnende Aufgabe - zum Wohl der Jugend

Aufgrund enger sozialer Bindungen existiert hier am ehesten die Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitarbeit - aber auch der höchste Bedarf

Die meisten ehrenamtlichen Kräfte werden in Sportvereinen in der Regel in den Jugendabteilungen benötigt. Schließlich soll dort eine Vielzahl von Kindern und Jugendlichen betreut und gefördert werden.

Von Heinz Luyven

Die DJK Ho-Ha stellt momentan 15 Mannschaften in diesem Bereich mit ca. 44 Trainern und Betreuern und ist damit relativ gut aufgestellt. Bisher ist es den Jugendvorständen der letzten Jahre gelungen, entsprechende Posten zu besetzen. Aber wie und warum wird man eigentlich Trainer oder Betreuer? Sicherlich nicht, um sein Einkommen aufzubessern. Wer davon ausgeht, sollte sich besser eine andere Beschäftigung suchen. Vielmehr sind Begeisterung, Engagement und Leidenschaft gefordert.

Der klassische Einstieg ist bei vielen sehr ähnlich: sie sind als „Papatrainer" oder „Mamabetreuerin" mehr zufällig zu dieser Aufgabe gekommen. Einmal dabei, hat man die Mannschaft seiner Tochter oder seines Sohnes dann in den jeweiligen Altersklassen weiter „begleitet".

Der wahre Lohn ...

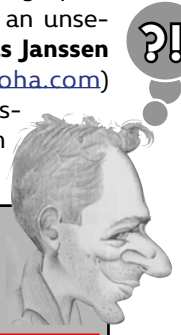
Und warum bleiben so viele dabei, obwohl lange Auswärtsfahrten, weinende Kinder und verregnete Trainingseinheiten eine Menge Ausdauer und Durchhaltevermögen verlangen? Weil sie dafür einen unbezahlbaren Lohn erhalten: Leuchtende Kinderaugen, freudige Gesichter, Zuneigung und das gute Gefühl, das Richtige zu tun und dadurch die persönliche und sportliche Entwicklung dieser jungen Menschen zu fördern und wichtige gesellschaftliche Werte zu vermitteln. Aber man hat noch mehr davon, denn ehrenamtliche Tätigkeit ist gut für Körper und Geist. Jedes Training ist auch ein Training für sich selbst. Weiterhin gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, seinen eigenen Horizont durch Aus- und Weiterbildungen zu erweitern (z. B. durch Trainerscheine oder spezielle Lizenzen), deren Kosten vom Verein übernommen werden.

Gelegentlich wird der Trainer auch schon mal überrumpelt und ausgekitzelt. **Klaus Schemeit** ist das im Jahre 2012 wiederfahren, und hat danach „trotzdem" noch viele Jahre als Jugendtrainer fungiert Foto: H.-J. Giesen (Archiv)

Unsere Spielgemeinschaft hat glücklicherweise (noch) eine erfreuliche Anzahl solcher „Protagonisten", viele von ihnen führen diese Aufgabe schon etliche Jahre durch. Stellvertretend für alle seien hier „Urgesteine" wie **Martin Schoofs, Thomas Grootens, Michael Verbeek, Karsten Westerhoff, Bärbel Velder, Thomas Lürwer** und **Björn Tönnißen** genannt.

Lust, mal selbst Trainer zu sein?!

Regelmäßig werden jedoch neue Kräfte gesucht. Aufgrund des hohen Zulaufs an Kindern besteht momentan Bedarf vor allem bei den F- bis D-Jugendlichen. Die neue E4-Jugend wendet sich an dieser Stelle direkt an Interessierte und hofft, nicht mehr allzu lange „allein" dastehen zu müssen (s. Kurzbericht auf Seite 36). Wer sich angesprochen fühlt, darf sich gerne an unseren Jugendobmann **Andreas Janssen** (obmann-junioren@djk-hoha.com) oder jedes andere Vorstandsmitglied wenden. Zum Wohle unserer Kids! ❑



KLÜGER MIT KLAUS

Das „Ehrenamt"

Ehrenamtliches Engagement ist die am weitesten verbreitete und alltägliche Form prosozialen Handelns, obschon es als solches von der Sozialpsychologie erst relativ spät entdeckt wurde (Anfang 2000). Doch ist ehrenamtliches Engagement, dem meist ein langfristiger Planungsprozess zuvor geht, selten ausschließlich prosozial oder altruistisch (selbstlos) motiviert.

Ein Ehrenamt (lat. honor) macht Freude und kann sinnstiftend sein, denn kaum etwas ist erfüllender, als das Leben Anderer leichter und besser zu machen, etwas Gutes zu tun. In der Regel ist die Übernahme eines Ehrenamtes freiwillig und unentgeltlich!

Anzeige

raab karcher

BAUEN SIE AUF BEGEISTERUNG.

Raab Karcher setzt sich als führender Baufachhandel tagtäglich für Ihre Bauvorhaben ein. Mit Kompetenz, Vielfalt und purer Begeisterung. Wir freuen uns auf Sie!

Raab Karcher Niederlassung
Siemensstraße 31 · 47574 Goch
Tel. 02823/40398-0
Industriestraße 7 · 47623 Kevelaer
Tel. 02832/9317-0
www.raabkarcher.de

(Vor-)gelebtes Ehrenamt

Michael Roelofs hat bei der DJK Idealisten kennengelernt, denen er in nichts nachsteht und wodurch die Platzanlage ein Gesicht bekommen hat: Sein Gesicht.

So lange ich und der Kalle Rummenigge etwas zu sagen haben, wird der nicht mal Greenkeeper im neuen Stadion", so Uli Hoeneß im November 2002 über Lothar Matthäus. Warum „Loddar" auch bei uns nach wie vor schlechte Aussichten auf diesen Job hat, sollte im Folgenden klar werden, denn stellvertretend für zahlreiche Ehrenamtler bei der DJK soll an dieser Stelle unser Platzwart und Jugendkoordinator **Michael Roelofs**, besser bekannt als „Mini", vorgestellt werden.

Von Stefan Bodden

Mini hat im November des letzten Jahres das fünfzigste Lebensjahr vollendet, ist verheiratet und Vater einer Tochter. Beruflich ist er als Versicherungskaufmann bei der Provinzial in Goch tätig und hält auch in dieser Funktion Kontakt zu vielen Dorfbewohnern. Mehr noch geschieht das allerdings, indem er sich in die dörfliche Gemeinschaft einbringt. Nach eigener Aussage ist er Mitglied in fast allen Vereinen, doch der breiten Öffentlichkeit begegnet er vor allem bei seinem Engagement in unserem Sportverein.

Seit wann genau er Mitglied der DJK ist, ist nicht eindeutig zu klären. Leider weist die Mitgliederkartei an dieser Stelle eine Lücke auf. Hilfreich bei der zeitlichen Einordnung ist allerdings sein erster Spielerpass, der aus dem Jahr 1981 stammt. Mini hat demnach in der E-Jugend mit dem Fußballspielen angefangen, wozu er seinerzeit über seinen ehemaligen

Kommt selten vor: **Michael** „Mini" **Roelofs** „im Sonntag" und ohne Werkzeug auf „seiner" Sportplatzanlage, die nicht weniger Aufmerksamkeit erfährt als der heimische Garten Foto: S. Bodden

Nachbarn **Clemens Boekholt** kam. Ab diesem Zeitpunkt durchlief er sämtliche Jugendfußballmannschaften unseres Vereins, bis Anfang der 1990er-Jahre schließlich der Übergang in den Seniorenbereich anstand, wo er in der Folge jahrelang in der ersten Mannschaft aktiv war.

Nach dem Ende der Sportlerlaufbahn kopfüber ins Ehrenamt

Die eigene Spielerkarriere beendete Mini zu Beginn dieses Jahrtausends u.a. aufgrund von Verletzungsproblemen, aber nicht zuletzt auch, um sich stärker dem ehrenamtlichen Engagement bei der DJK zu widmen. Von der Spielerrolle wechselte er unmittelbar in den Betreuerstab der Ersten und gehörte diesem unter verschiedenen Cheftrainern bis zur Gründung der SG mit der SpVgg. Kessel an. Auch zu SG-Zeiten betreute er noch einige Jahre bis zur Reduzierung auf drei Herrenmannschaften die zweite Mannschaft.

Ungefähr zu der Zeit, als **Paul Blom** Vorsitzender des Vereins wurde (im Jahre 1997), war Mini bereits in den Jugendvorstand aufgerückt, wo er zunächst als Kassenwart und Jugendkoordinator in Personalunion tätig war. Hier arbeitete er jahrelang vor allem mit seinen beiden Mitstreitern **Andre Giesen** als Jugendobmann und **Joachim Joosten**, der ihn als Jugendgeschäftsführer ablöste, zu-sammen. Das Trio ist im Grunde genommen bis heute aktiv, Andre allerdings erklomm zwischenzeitlich die nächste Stufe auf der Karriereleiter und ist bekanntlich seit 2014 erster Vorsitzender der DJK.

Mini machte offenbar nicht den Eindruck, mit den Aufgaben im Jugendbereich vollumfänglich ausgelastet zu sein und so wurde er eines Tages von **Willi Bodden** um Unterstützung bei den Arbeiten auf unserer Platzanlage gebeten. Willi gab seinem jüngeren Kompagnon einige theoretische Informationen und sogar eine praktische Einweisung darüber, wie ein verträgliches Miteinander der fußballspielenden Zunft und der ortsansässigen Maulwurfspopulation gelingen kann und „dabei ist es dann irgendwie geblieben", denn seitdem ist Mini Platzwart an der Bahnstraße und hält bis heute einen engen Draht zu den Maulwürfen, mit denen er sich darauf verständigt hat, dass sie an vielen Stellen buddeln dürfen, aber bitte nicht auf unseren beiden Plätzen. Maulwurfsehrenwort!

Ist Mini für den Platz da oder der Platz für Mini?

Insgesamt machen unsere beiden Sportplätze wie auch die gesamte Anlage drumherum nicht nur des-

Anzeige

Schwarz Elektrotechnik

- Elektroinstallation
- Kundendienst
- Schaltschrankbau
- Elektroplanung

Inhaber Michael Schwarz
Huyskenstraße 30
47574 Goch-Hommersum
Telefon: 0 28 27 / 59 41

halb, sondern auch aufgrund zahlreicher anderer Arbeiten, die Mini mit immer weiter verfeinerter Technik erledigt, einen so guten und gepflegten Eindruck. Böse Zungen könnten an dieser Stelle behaupten, dass das auch daran liegt, dass man in Hassum eben selten die Erlaubnis bekommt, die Plätze zu benutzen. Dieser Kritik tritt Mini aber entschieden entgegen. Sein Ziel ist es, die Mannschaften möglichst immer spielen zu lassen. Wenn das mal verwehrt wird, dann stecken durchaus auch langfristige Interessen dahinter. Denn ein Rasenplatz, der immer wieder bei schlechtem Wetter von 44 Fußballerbeinen malträtiert wird, wird sich dauerhaft nicht sehr gut erholen.

Durchaus erfreut stellt er fest, dass das Miteinander gut funktioniert. So sind die Mannschaften selbst dafür verantwortlich, nach den Spielen die Eckfahnen einzusammeln, die Tornetze hochzuklappen sowie entstandenen Müll (insbesondere Kronkorken und Zigarettenstummel) und Leergut zu beseitigen. Ist das mal nicht der Fall, dann wird das vom Platzwart auch angesprochen und beim nächsten Mal werden diese einfachen Regeln dann normalerweise auch wieder befolgt. Genauso herrscht in der Regel Verständnis dafür, wenn die Mannschaften gebeten werden, sich neben den Plätzen warmzumachen.

Höchste Identifikation mit seiner Arbeit und dem Verein als solches

Alles in allem kommt Mini zu dem Fazit, dass der heimische Garten zwar auch tiptop aussehe, der Sportplatz aber noch ein wenig besser gepflegt sei. Dies resultiert daraus, dass er zwei- bis dreimal am Tag (im Sommer öfter) am Sportplatz vor Ort ist und nach dem Rechten sieht. Bei der Gelegenheit werden dann Beregnungsanlagen versetzt, es erfolgt besagte Verständigung mit den örtlich ansässigen Maulwürfen, Äste werden eingesammelt, Rasenflächen abseits der Spielfelder werden gemäht, und, und, und... Kurzum: Es werden Dinge erledigt, die die Stadt nicht übernimmt. Auch zu dieser, besser gesagt zum Kommunalbetrieb, hält Mini Kontakt und stimmt anfallende Arbeiten mit dem Eigentümer unserer Platzanlage ab.

Was treibt einen an?

Bei dieser Aufzählung stellt sich selbstredend die Frage, warum er das alles macht und was seine Motivation ist. In erster Linie, so sagt er, soll der Sportplatz vernünftig aussehen. Mini ist ein Stück weit ein Perfektionist, der Unebenheiten oder gar Löcher auf dem Platz nicht haben kann, wobei er sich selber manchmal dabei ertappt, dass dieser Perfektionismus „stellenweise schon nicht mehr normal" ist. Aber so sei er nun mal. Wenn, dann macht er etwas richtig und mit hohem Anspruch an sich selbst statt halbherzig. Letztendlich sei es auch ein schönes Gefühl, mit viel Eigeninitiative etwas bewegen zu können.

„Pit Nent oder Willi Grotenhuis waren Personen, die mir mit ihrem beispielhaften Einsatz für den Verein imponiert haben"

Michael Roelofs (50)
hat die gleiche DNA
wie diese DJK-Urgesteine

Und schließlich sei die Bereitschaft mit anzupacken im Verein immer vorgelebt worden. Auf die Schnelle fallen ihm als Beispiele **Pit Nent** und **Willi Grotenhuis** ein, die sicher nur stellvertretend für zahlreiche Unterstützer unseres Vereins in Vergangenheit und Gegenwart stehen. Für einen Verein wie unseren sei es unabdingbar, sich darüber bewusst zu sein, wo man herkommt und dass einem nichts geschenkt wird. Es müsse Mitglieder geben, die bereit sind, mehr zu leisten als jährlich 78 € Beitrag zu überweisen.

Wertschätzung durch Mitarbeit

Und so steht am Ende des Gesprächs ein Appell: Kommt zum Sportplatz und packt mit an! Unter anderem werden dazu jährlich drei Platzpflegetermine angeboten, bei denen alle Nutzer der Sportanlage gerne unterstützend tätig werden dürfen, um den Zustand der Anlage zu erhalten, wenn nicht gar zu verbessern. Auch neue Gesichter sind dabei gerne gesehen!

Bis dahin bleibt von Vereinsseite nur noch eins zu sagen: Danke für Dein Engagement, Mini! ❑

Unter Gleichgesinnten: „Mini" eingerahmt von seinen lanjährigen Vorstandskollegen **Gerri Grüterich** (li.) und **Heinz-Gerd Giesen** Foto: F. Paessens

Auf dem Lieblingsgerät: Randflächen und unbefriedigende städtische Arbeiten werden häufig genug durch unseren Platzkommissar nachgemäht Foto: S. Bodden

Vor der Walze: Im Frühjahr, sobald die Witterung es zuließ, planierten **Marc Bögemann** und Mini sämtliche Rasenflächen mit schwerem Gerät Foto: Bögemann

Anzeige

Schmeißer Baustoffe

Slousenweg 15
47647 Kerken-Nieukerk

Wir sind Ihr Partner in allen Fragen rund um Neubau, Umbau, Innenausbau sowie Garten- / Landschaftsbau und für vieles mehr!

Fon: 0 28 33 / 20 63
Fax: 0 28 33 / 28 70
eMail: info@schmeisser-baustoffe.de
Internet: schmeisser-baustoffe.de

Wer hat noch nicht? Wer will nochmal?

In einem Verein wie der DJK SG Ho/Ha gibt es reichlich Gelegenheiten, sich ehrenamtlich einzubringen - aktuell „drückt der Sportschuh" ein wenig ...

Na, nach der Lektüre der vorangegangenen Seiten Blut geleckt? Natürlich suchen wir jederzeit weitere engagierte Mitmenschen, die unseren Verein ehrenamtlich unterstützen und damit am Laufen halten.

Von Stefan Bodden

Einen wichtigen Bestandteil unseres Vereinslebens stellt diese Zeitschrift dar. „Der Sportschuh" wurde 1994 von **Manfred Welbers, Heinz-Peter Rühl** und **Sissi Heek** (heute Schenk) ins Leben gerufen und berichtet als Vereinsmagazin unserer DJK darüber, wo der „Schuh drückt oder passt" (so der Slogan) – vereinsintern, aber auch immer wieder darüber hinaus in unseren Heimatdörfern Hommersum und Hassum.

Nachdem die ersten zwölfseitigen Ausgaben noch eigenhändig kopiert und geklammert wurden, stellte sich schon bald heraus, dass Herstellung und Druck besser durch eine professionelle Druckerei erledigt werden können. Im Jahr 2004 übernahm **Josi Giesen** die Chefredaktion von Manfred Welbers und sorgte gemeinsam mit seinen Mitstreitern für eine steigende Auflage und einen Zugewinn an Qualität dieses Vereinsmediums, das seit 2016 durchgängig in Farbe erscheint und in Eigenregie gestaltet wird.

Derzeit besteht das Redaktionsteam aus Chefredakteur **Heinz Luyven**, der dieses Amt 2019 von Josi Giesen übernahm, sowie den Redakteuren **Isi Felling, Ingrid Kersten, Philip Peters** und **Klaus Schemeit**. Josi Giesen kümmert sich weiterhin um die Gestaltung des Magazins,

So nahm der Sportschuh seinen Anfang: Das Cover der ersten Ausgabe 1994: Schwarzweiß, mit Schreibmaschine geschrieben, selbst geklammert und kopiert - aber auch schon werbetechnisch unterstützt ... Foto: H.-J. Giesen

welches aktuell eine Auflagenstärke von 750 Exemplaren aufweist und dreimal jährlich kostenlos in Hommersum, Hassum sowie punktuell in Hülm, Asperden, Kessel und Goch verteilt wird.

Die Arbeiten des Redaktionsteams sowie der Boten (**Bert Giesen, Jakob Urselmans, Luca Heek, Karin & Heinz Goemans, Ludger Keysers**) und die Unterstützung durch derzeit 28 Sponsoren sorgen dafür, dass ein Stück Vereinsleben ins heimische Wohnzimmer oder an den Esstisch gelangt. Das Magazin ist ein wichtiger Bestandteil unserer Vereinskultur und macht den Verein erlebbar und lebendig.

Nach jahrelanger und verantwortungsvoller Tätigkeit möchten Heinz Luyven und Josi Giesen nun anderen das Ruder des Sportschuh-Schiffs überlassen. Deshalb suchen wir dringend einen Chefredakteur und einen Layouter.

Platz für neue Ehrenamtler

Nur durch eine zuverlässige Nachfolgeregelung auf diesen beiden Positionen können wir sicherstellen, dass es den Sportschuh auch zukünftig geben wird. Auch wenn dies unbedingt verhindert werden soll, werden wir das Magazin ansonsten spätestens zum Jahresende einstellen müssen.

Wir freuen uns auf bereitwillige Mitglieder, die an der Zukunft des Sportschuhs mitarbeiten wollen. Für Fragen, die unter Umständen zu Beginn gehäuft auftreten werden, stehen „die Alten" natürlich noch zur Verfügung. Es wird also niemand einfach so ins kalte Wasser geschmissen. Zugleich soll auch betont werden, dass es keinen Zwang gibt, alles so fortzuführen, wie es bislang gelaufen ist. Ob im alten Gewand oder in neuer Form und mit neuen Ideen, wir sind für vieles offen.

Auch für jede andere Form der Unterstützung unseres Vereinslebens sind wir dankbar. Auch dazu sind alle Vorstandsmitglieder jederzeit ansprechbar und auskunftsfreudig. ❑

INFO Sportschuh-Aktivität

Wer sich für die Mitarbeit am Gelingen des Vereinsmagazins, insbesondere als Redakteur oder Layouter, interessiert oder nähere Informationen dazu erhalten möchte, der kann sich jederzeit an Pressewart **Stefan Bodden** (Tel. 01 74/7 36 54 99 bzw. E-Mail pressewart@djk-hoha.com), an jedes Vorstandsmitglied bzw. an **Heinz Luyven** oder **Josi Giesen** wenden. *hjg*

Anzeige

Im Ausschank:
VELTINS
Diebels
Ein Kennzeichen für gute Gaststätten!
Der altbekannte Treffpunkt an der Grenze
Gesellschaftsräume für ca. 140 Personen

Gaststätte
Regi Evers
Huyskenstraße 34
47574 Goch-Hommersum
Telefon: 0 28 27 / 2 75

Mit ganzem Herzen

Es ist ein Schatz von unfassbarem Wert, dem man sich oft garnicht bewusst ist, der aber DEN Unterschied macht: Ehrenamt ist Herzenssache

Aufwandsentschädigungen, Fahrtkostenerstattungen, Vergünstigungen über die Ehrenamtskarte, Internationaler Tag des Ehrenamtes (05. Dezember), Auszeichnungen wie bspw. der DFB-Ehrenamtspreis, und, und und ... Es gibt so einiges, um das Ehrenamt zu stärken bzw. zu fördern.

Von Hans-Josef Giesen

Es ist durchaus lobenswert, dass Bund, Land, in seltenen Fällen auch Stadt sowie Institute und Verbände das Ehrenamt in dieser Art und Weise anerkennen. Aber *das* ist es beileibe nicht, was Menschen an das Ehrenamt heranführt bzw. was sie motiviert, weiter zu machen. Es ist maximal „nice to have". Was kann es denn dann sein, was diese „Vereinsmeier" motiviert, ein Amt anzunehmen und das bisweilen wie in unserem Verein gar über Jahrzehnte hinweg? Wenn ein **Bernd van de Pasch**, 35 Jahre jung, bereits 10 Jahre auf dem Buckel hat, **Andre Giesen** 22 Jahre, **Sissi Schenk** 29 Jahre oder **Gerri Grüterich** in verschiedensten Vorstandsfunktionen bereits 40 (!!) Jahre, dann ist das nicht so, dass all diese Personen das aus Langeweile machen. Speziell Letztgenannter hat „eigentlich keine Zeit" - nimmt sie sich für die DJK aber trotzdem.

So hat die Akquise bei der DJK bislang immer gut funktioniert - auch ohne bzw. vielmehr gerade wegen fehlender digitaler Kommunikationstechnik. Denn einer persönlichen Ansprache in einem „günstigen Moment bzw. Zustand" kann man (meistens) nicht entkommen. Da wurde jemand ausgeguckt und zu fortgeschrittener Stunde auf Kirmes oder Sportfest „festgenagelt" - an diese Masche kann ich mich persönlich noch gut erinnern ...

Was speziell in unserem Verein sehr haltgebend war, sind Vereinsikonen - zwei Beispiele nannte **Michael Roelofs** bereits (s. Zitat auf Seite 7), aber es waren einige mehr, die mit hohem Einsatz und ganz viel Idealismus ans Werk gingen und andere mitnahmen. Es tut gut und es ist ein wunderbares Gefühl, in deren Sinne zu handeln und das Werk dieser Vorbilder weiter fortzuführen.

Emotion fördert Motivation

Diese emotionale Bindung wird häufig genug durch Feedback, welches man bei der Ausübung seiner Ehrenamtstätigkeit erhält, weiter gestärkt. Lachen, Stolz, Erfolge, Weiterentwicklungen aber auch gemeinsam durchstandene Niederlagen oder Enttäuschungen schmieden zusammen und schaffen soziale Bindungen, die mit Geld nicht zu bezahlen sind - und zudem befähigen, Kritik oder Ärger zu ertragen und wegzustecken. Und hier liegt heutzutage die größte Gefahr, dass genau an der Stelle das Ehrenamt Leid erfährt. Denn Ehrenamt bedeutet nicht nur, dass man etwas unentgeldlich macht, sondern auch, dass man es nebenbei macht. Neben Beruf, Familie, Studium, privaten Verpflichtungen. Zudem heißt nebenbei auch, dass es nicht professionell ist: Oft ohne (Trainer-)Ausbildung, ohne Managerstudium oder ohne Übungsleiterlizenz. Geduld und Verständnis sind an dieser Stelle angebracht.

2010 präsentierte sich der Vorstand mit dem damaligen Präsidenten **Thomas Thüs** (2.v.r.) auf dem Ehrenamtstag im Rathaus der Stadt Goch und informierte über die Aktivitäten des „kleinen" Dorfvereins Foto: H.-J. Giesen (Archiv)

Aber der große Unterschied liegt in der emotionalen Bindung und der inneren Einstellung, mit der Arbeit geleistet wird: Während im bezahlten Berufsleben sich nicht wenige Mitarbeiter „versklaven" und des Geldes wegen ihren Job machen (zwei Drittel der deutschen Arbeitnehmer gelten als unmotiviert und machen nur „Dienst nach Vorschrift"), herrscht im Ehrenamt höchste Identifikation mit der Sache. Da wird nicht auf die Uhr geschaut oder die Sinn(los)frage gestellt: Was habe ich davon? Da wird gemacht. Aus Überzeugung. Für die Sache. Mit ganzem Herzen. Wenn auch oft mit etwas weniger Fachwissen und Professionalität als im „wahren Berufsleben".

„Danke" kostet nichts

Sei´s drum: Seien wir dankbar für all die vielen Ehrenämtler bei der DJK, die es ermöglichen, für niedrigste Beitragssätze ein so vielfältiges Angebot wahrnehmen zu können. Diese Arbeit gilt es wertzuschätzen, wozu ein ehrliches „Dankeschön" schon ausreichend ist. Und vielleicht auch die Bereitschaft, mal ehrenamtlich mitzumachen. Das nächste Fest kommt bestimmt ... ❑

..... Anzeige .....

Das nennen wir Meisterservice:

- EU/Neu-, Jahres-, Gebrauchtwagen
- Inspektion mit Mobilitätsgarantie
- HU* und AU
- Motordiagnose
- Zertifizierte Unfallinstandsetzung
- Computer-Achsvermessung
- Autoglasreparatur und Austausch
- Klimaservice
- Reifenservice inklusive Einlagerung
- Kundenersatzfahrzeug kostenlos

*Hauptuntersuchung nach §29 StVZO, durchgeführt durch externe Prüfingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

Evers & Seitz Automobile GmbH
Hochstraße 147
47665 Sonsbeck
Tel. 0 28 38/77 67 50
www.evers-seitz.go1a.de

Wir machen, dass es fährt.

1a Autoservice

NEU: Schwimmkurs startet am 18. April

Die DJK Hommersum Hassum ist sehr froh und stolz, ihr ohnehin schon breit aufgestelltes Sportangebot um die Sparte Schwimmen zu erweitern. Dazu werden folgende Kurse angeboten:

Kurs 1: Schwimmlernkurs

Der Kurs 1 richtet sich an **Kinder ab 4 Jahren** und hat das Ziel, am Ende des Kurses das Seepferdchen zu erlangen. Die Kinder können also zu Beginn des Kurses noch nicht schwimmen und haben idealerweise zuvor einen Wassergewöhnungskurs besucht.

Der Kurs findet immer Dienstags von 18:00 bis 19:00 Uhr im Lehrschwimmbecken des GochNess statt.

Kurs 2: Spaß im Nass mit der DJK

Der Kurs 2 richtet sich an **Kinder ab 6 Jahren** und hat das Ziel, spielerisch und mit sehr viel Spaß die bereits vorhanden Schwimmtechniken zu vertiefen. Die Kinder können also zu Beginn des Kurses schwimmen und die Abnahme des Seepferdchen wurde bereits erfolgreich bewältigt. Der Kurs findet immer Dienstags in der Zeit von 19:00 bis 20:00 Uhr im Lehrschwimmbecken des GochNess statt.

Beide Kurse starten ab dem 18.04.2023, gehen über insgesamt zehn Einheiten (bis kurz vor den vor den Sommerferien / 20.06.2023) und werden von mindestens zwei Übungsleitern geführt. Die Teilnahme erfordert die Mitgliedschaft im Verein (24€ für Kinder bis 13 Jahre) zuzüglich einer Kursgebühr von 70€.

Infoveranstaltung am 14.04.

Für alle Teilnehmenden und Interessierten findet dazu am Freitag, den 14. April um 18:00 Uhr im Sporthaus der DJK HoHa, Bahnstraße 70-80 in Hassum eine Informationsveranstaltung statt. Dort stellen sich nicht nur die Übungsleiter vor, sondern es können auch alle offenen Fragen und Anregungen beantwortet werden.

Bei Interesse meldet Euch bitte per Mail bis **spätestens 12.04.2023** unter Angabe der persönlichen Daten (mail@djk-hoha.com). *a. giesen*

NEU: Inlinerkurs startet am 21. April

Viele kennen das Inlinerfahren vermutlich noch aus der Kindheit, doch darüber hinaus wird es als richtiger Sport oft unterschätzt. Die DJK möchte dem nun Abhilfe schaffen und startet deshalb ab dem 21. April eine Inlinergruppe.

Die Idee ist entstanden, nachdem einige Mitglieder der DJK Ho/Ha im Rahmen des Inlinersportkurses der Gaesdonck am Berlin Marathon teilgenommen haben. So war die Motivation geweckt und die Liebe zum Inlinerfahren blieb auch nach dem absolvierten Marathon bestehen. Diese Begeisterung möchten wir nun gerne mit Euch teilen!

Safety first!

Der Inlinerkurs startet zunächst mit einer Art Sicherheitstraining in der Sporthalle der Gesamtschule Mittelkreis Goch. Dieses Sicherheitstraining findet immer freitags von 19.00 bis 21.00 Uhr an folgenden Terminen statt: 21. April, 28. April, 05. Mai, 12. Mai, 26. Mai. Während dieser Trainingseinheiten können wir uns kennenlernen und lernen die wichtigsten Sicherheitsregeln für das gemeinsame Fahren kennen, damit wir uns nicht nur zusammen sportlich betätigen, sondern dabei auch hoffentlich immer unfallfrei bleiben.

Spätestens nach dem Sicherheitstraining starten die ersten gemeinsamen Fahrten in Goch und Umgebung. Genauere Informationen zum Treffpunkt und Termin werden dafür rechtzeitig bekannt gegeben.

Meldung bis zum 15. April!

Voraussetzung für die Teilnahme an der Inlinergruppe ist vorhandene Inliner Erfahrung. Aber keine Sorge: Falls du schon länger nicht mehr auf Rollen gestanden hast, ist das kein Problem und du bist herzlich willkommen! Jeder Teilnehmer sollte eigene Inliner, Schoner und einen Helm besitzen. Falls Du Interesse hast, melde dich gerne bis zum 15.04.23 unter folgender E-Mail-Adresse: mail@djk-hoha.com

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und würden uns freuen, wenn dieses neue Angebot beim „Sport vor Ort" etabliert wird! *a. giesen*

Anzeige

Kursleiterin Elise van Maasakker

Die junge Gocherin **Elise van Maasakker** konnte als Übungsleiterin für diesen Kurs gewonnen werden. Angefixt wurde sie durch diese Sportart während des Sportkurses auf der Gaesdonck und der Teilnahme am Berlin-Marathon im Jahr 2022.

Nach ihrem Abitur begann sie ihr Biologiestudium an der Radboud-Universität Nijmwegen, die sie als Pendlerin anfährt, so dass sie als neue ÜL für den „Sport vor Ort" zur Verfügung steht. ❑

Jahreshauptversammlung am 15. Juni 2023

Donnerstagabend, 19.30 Uhr: Da sollte man sich einmal Zeit nehmen, um dem Jahresbericht des Vorstandes zu lauschen - das wär doch was?!

Endlich eine Versammlung ohne Corona-Maßnahmen! Endlich wieder die ungehemmte Gelegenheit, sich umfassend über den Verein zu informieren! Endlich ...

Von Ingrid Kersten

Hiermit laden wir Euch herzlich zu unserer jährlichen Hauptversammlung ein. Sie findet entweder im Clubraum oder bei schönem Wetter vielleicht auch draußen auf der Terrasse statt. So ganz ohne Wahlen, also ohne Zwang und nur zur allgemeinen Information über die Lage der einzelnen Abteilungen sowie die Finanzen des Vereines.

Keine Angst: Keine Wahlen!

Außerdem werden erfreulicherweise wieder ganz viele, nämlich 23 (!!), Jubilare geehrt. Wenn das kein Grund für Freibier ist?

Hier ein kurzer Überblick über die einzelnen Tagesordnungspunkte, unten kurz „Top" genannt:

TOP 1
Begrüßung durch den Vorsitzenden, Rückblick auf das Jahr 2022

TOP 2
Gedenken an unsere verstorbenen Vereinsmitglieder

TOP 3
Verlesen der Niederschrift zur JHV 2022

TOP 4
Jahresberichte und sportliche Rückblicke aus den Ressorts: Breitensport, Fietsers, Fußball, Jugend, Darts, PR/Sportschuh

TOP 5
Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer für das Jahr 2022

TOP 6
Entlastung des Hauptkassierers

TOP 7
Wahl der Kassenprüfer für das Rechnungsjahr 2023

TOP 8
Bestätigung erfolgter Wahlen

TOP 9
Ehrung der Jubilare

TOP 10
Verschiedenes

Selbstverständlich wird zwischendurch „ein Päusken" eingebaut. Der Vorstand freut sich über rege Beteiligung aus allen Bereichen/Ressorts des Vereins! Und wie immer: Vereinsarbeit geht ALLE Mitglieder an! ❑

Bei den letztjährigen Ehrungen gab´s die „große Bühne" während der Jubiläumsfeierlichkeiten wie hier für **Stefan Bodden** Foto: P. Luyven

INFO Jubilare 2023

Gesondert eingeladen werden zur diesjährigen Jahreshauptversammlung folgende 23 Jubilare:

25-jährige Mitgliedschaft
- Hendrina Coenen
- Diana Janßen
- Michael Janßen
- Silke Janßen
- Stefan Köhnen
- Wiebke Kröll
- Marlies Maywald
- Peter Roelofs
- Klaus Schemeit
- Beate Schubert

40-jährige Mitgliedschaft
- Dirk Bauer
- Bernhard Boekholt
- Torsten Böhmer
- Martin Schattmann
- Heinz Wehren

50-jährige Mitgliedschaft
- Karl Arians
- Jutta Grunert
- Norbert Küppers

60-jährige Mitgliedschaft
- Maria Jansen

70-jährige Mitgliedschaft
- Viktor Evers
- Ernst Willems

75-jährige Mitgliedschaft
- Peter Nent

Der Vorstand würde sich sehr freuen, möglichst viele seiner treuesten Anhänger an diesem Abend begrüßen und entsprechend ehren zu können. Ein Erinnerungsfoto inklusive ... *hjg*

Anzeige

Trauerhilfe Niederrhein *Inh. Ralf Aunkofer*

Drei Bestattungshäuser unter einem Dach

An der Molkerei 13a,
47551 Bedburg-Hau

Bestattungen
Flören 02823/4191111
Janssen 02821/6110
Görtzen-Heynen 02824/2205

Eine würdevolle und Individuelle Verabschiedung ist durch eigene Trauerhallen möglich.

Wir stehen Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

e-mail: info@trauerhilfe-niederrhein.de / Homepage: www.trauerhilfe-niederrhein.de

Auftakt-Turnier für alle Boule-Interessierten

Ende April wird die Boule-Saison bei der DJK wieder eröffnet - mit einem offenen und ungezwungenen Turnier; das Anmeldefenster steht offen

Als die Altherren fast taggenau vor einem Jahr zum Bouleturnier luden, stand **Reinhold Fenten** als passionierter Boulespieler aktiv und beratend zur Seite und sorgte dafür, dass dieser Tag zum sportlichen Highlight der eigentlich dem Fußball verschriebenen Altherren-Gruppe gehörte.

Von Hans-Josef Giesen

„Das machen wir nächstes Jahr wieder" war nicht nur die Meinung vieler Altherrenspieler - auch Reinhold Fenten hatte seinen Spaß an dem regen Treiben auf dem neu angelegten Boulefeld. Da der 69-Jährige, der vor nunmehr neun Jahren im Seldersland sesshaft geworden ist und den Platz regelmäßig sonntags mittags bespielt, kam die Idee auf, ein eben solches Turnier zu wiederholen.

Sonntag ist Bouletag (ab 30.04.)

Anders als im letzten Jahr ist es aber keine reine AH-Veranstaltung, sondern es steht allen Interessierten zu, sich anzumelden und mitzumachen. „Wir sind sonntags meist zu viert, würden uns aber auch über weitere Mitspieler sehr freuen" zielt der gebürtige Mülheimer (a. d. Ruhr) auch darauf ab, über das Turnier den ein oder anderen Spielgefährten zu gewinnen.

Die Boulesaison wird demnach mit dem Turnier am 22. April eröffnet - womit der Sonntag in den Mittelpunkt des Boule-Sports rückt: Ab 16 Uhr rollt dann Sonntag für Sonntag die Kugel. „Für den Fall, dass ich mal nicht da sein sollte, kann trotzdem gespielt werden, da ein Satz Kugeln dauerhaft unter der Infotafel gelagert ist", gibt Reinhold Fenten mit auf dem Weg. Selbstverständlich steht die Anlage auch an jedem anderen Tag offen - es kann auch „heimlich" geübt werden ...

Steht parat: **Reinhold Fenten** hat sich dem Boule-Sport bei der DJK angenommen und erklärt Interessierten gerne die Finessen dieses französischen Wurfspiels - ohne dass er dafür auf die Infotafel sehen muss. Aber das Regelwerk ist leicht zu begreifen ... Foto: H.-J. Giesen

Boule-Turnier für Jedermann

Wer aber mal in größerer Runde, mit französischem Flair (Pastis, Baguette, Weißwein) und mit Ho/Ha´scher Lockerheit mal die ein oder andere Kugel werfen möchte, ist für das Auftaktturnier am 22. April herzlich eingeladen. Egal ob blutiger Anfänger oder ambitionierter „Tireur" (franz. für Schießer) - für Jeden ist Platz und da die Zweierteams („Doublette") zufällig gebildet werden, bleibt es auch sportlich interessant. „Den Pokal und das Siegergeld kann so wirklich jeder gewinnen" gibt Reinhold Fenten aus, der als Organisator auch die Anmeldungen (bis zum 16. April!) entgegennimmt und für Fragen vor, während oder auch nach dem Turnier zur Verfügung steht (Kontakt s. Kasten). ❑

INFO Boule-Turnier

Wer Teilnehmer dieser Veranstaltung, bei der ein Begrüßungs-Getränk („Pastis") und diverse Häppchen inclusive sind, sein möchte, sollte Folgendes wissen:

- Termin: Sa., 22. April, 15:30 Uhr
- Anmeldeschluss: So., 16. April 23
- Teilnehmerfeld: max. 24 Personen
- Startgebühr: 5,00€ / Person (vor Ort am Turniertag zu entrichten)
- Anmeldung bei **Reinhold Fenten** (entweder telefonisch unter 0 28 27 / 3 44 99 74 oder per Mail an r.fenten@freenet.de)
- Preise: Pokale und Geldpreise für die ersten drei Teams

Anmelden kann man sich als Einzelperson - die Zweierteams („Doublette") werden später gelost. *hjg*

Anzeige

van Kessel
Sand - Kies - Beton
Zand - Grind - Beton
www.vankessel.de

Kiesbaggerei van Kessel
Klockscherweg 4
47574 Goch-Hommersum
fon: 00 49 / 28 27 - 55 11
fax: 00 49 / 28 27 - 58 52
email: info@vankessel.de

Neujahrsfrühstück zieht große Kreise

Es gab auch einige Personen, die vermisst wurden, aber dafür gab es einige neue Gesichter bei der beliebten Jahresauftaktveranstaltung der DJK

Der Geräuschpegel war immens, als sich am 15. Januar über 40 Mitglieder im Clubraum des Sporthauses an vier großen Tafelrunden eingefunden hatten.

Von Hans-Josef Giesen

Zeigte sich sehr erfreut und unterhaltsam: **Günter Ladwig** (mittig) war einer der „Neuen", die erstmalig der Einladung des ersten Vorsitzende **Andre Giesen** (li.) gefolgt waren und dafür sogar aus Hamburg angereist kam. Anders als sonst brauchte **Gerri Grüterich** (re.) seinen alten Weggefährten diesesmal nicht einzuquartieren. „So hatten wir weniger Gelegenheit uns zu streiten" fügte er augenzwinkernd hinzu. Foto: H.-J. Giesen

Anlass dazu war das Neujahrsfrühstück, zu dem der Vorstand um den ersten Vorsitzenden **Andre Giesen** zum nunmehr achten Mal geladen hatte. Die grundsätzliche Idee dieses Zusammentreffens ist es, engagierte, interessierte, langjährig verdiente, aber auch passive und weniger am Sportangebot teilnehmende Mitglieder zu vereinen und einen gemütlichen Jahresauftakt zu feiern. So darf sich im Grunde jedes Mitglied angesprochen fühlen und der besseren Vorbereitung wegen (kostenlos) anmelden. Um einigen aber die Scheu zu nehmen, hatte sich der Vorstand überlegt, alle Mitglieder mit mindestens 50-jähriger Vereinszugehörigkeit persönlich einzuladen. Und das fruchtete ...

Eine dieser Einladungen ging gar bis nach Hamburg. Dort wohnt **Günter Ladwig**, der durch **Gerri Grüterich** vor vielen Jahrzehnten in den Verein gelotst wurde. Obschon er nur mit ganz kurzer Dauer aktiv im Verein agierte (2. Mannschaft), blieb „HSV-Günni" der DJK treu. Bis heute. Daran änderte auch sein Umzug in den hohen Norden nichts, was zur Folge hatte, dass der treue Sportschuh-Leser im letzten Jahr zu den Gold-Jubilaren gehörte und dort für seine 50-jährige Mitgliedschaft hätte ausgezeichnet werden sollen, er aber krankheitsbedingt und schweren Herzens absagen musste. Dieses Versäumnis konnte dann im Zuge des Neujahrsfrühstücks nachgeholt werden, wozu er und viele andere langjährige Mitglieder geladen waren.

> *„Eure Dartsabteilung kann gerne mal zu einem Auswärtsspiel nach Eilbek kommen"*
>
> **Günter Ladwig (73)**
> erwiderte seine Einladung mit einem sportlichen Gegenbesuch „seines" Vereins (Sportclub Eilbek 1913 e.V.)

So kamen neben dem special guest aus Wandsbek noch viele andere neue Gesichter zusammen, die alte Geschichten auspackten, aber auch einleitend vom ersten Vorsitzenden Andre Giesen über die jüngere Vergangenheit und die Herausforderungen bzw. Ereignisse des neuen Jahres 2023 informiert wurden.

Nach dem durch den „harten Kern" aus dem Vorstand und „Rührei-**Didi**" zubereiteten 4-Sterne-Frühstück wurden nicht nur die Getränke gewechselt, sondern auch die Plätze, um hier und da mal ein „Schwätzken" zu halten. Und sich für nächstes Jahr wieder zu verabreden ... ❑

Anzeige

Vater-Kind-Zeltlager in voller Planung

Lust auf Spaß, Gemeinschaft und ein wenig Abenteuer und mal wieder einen unbeschwerten Tag erleben? Dann notiere Dir den 15. und 16. Juli ...

An einem sonnigen und warmen Sommertag wird hoffentlich die 9. Auflage des Vater-Kind-Zelten starten. Dazu laden wir wieder alle Väter mit ihren Kindern mitten in den Sommerferien ein, auf dem Hassumer Sportplatz ein paar unbeschwerte, gesellige und abenteuerhafte Stunden zu verbringen. Eingeladen sind nicht nur Vereinsmitglieder, sondern insbesondere alle Kinder und Jugendliche unserer gemeinsamen Jugendabteilung, sowie auch alle interessierten Väter und Kinder.

Stets ein verlässlicher Bestandteil des Vater-Kind-Zeltlagers: **Michaela Bruns** ist eine der ehrenamtlichen Kräfte, die für eine vielfältige Verpflegung sorgen, wozu weit mehr als Berge von Baguettebrote gehören ... Es ist ein Rund-um-Sorglospaket ... Foto: Marion Giesen.

Von Andre Giesen

Die Kosten dafür betragen 10€ pro Kind (bis 12 Jahre) bzw. 15€ für Kinder ab 12 Jahren und Väter.

Anreise soll am Samstag, 15. Juli 2023 ab 13:00 Uhr sein. Dann wird auf dem Jugendplatz die „Zeltstadt" eingerichtet. Abreise soll einen Tag später am Sonntag Nachmittag sein. Dazwischen wollen wir in Gemeinschaft, bei hoffentlich schönem Wetter, ein paar schöne, gesellige und spannende Stunden verbringen, wo sich hoffentlich alle Teilnehmer wohlfühlen werden.

Wer Zeit und Lust hat sowie gewillt ist, der kann sich mit der Einzahlung der Teilnahmegebühren (s. Infokasten) und anschließender kurzer Infomail an a.m.giesen@web.de anmelden. Nach dem Anmeldeschluss erfolgen dann auf dem eMail-Wege weitere Detailinformationen.

Auf rege Teilnahme und schönes Wetter hofft der Vorstand und das bekannte Orga-/Helfer-Team! ❑

INFO Vater-Kind-Zeltlager

Mit Amtsantritt im Jahre 2014 führte **Andre Giesen** diese schöne Idee ein. Wer nun bei der neunten Auflage dabei sein möchte, sollte folgendes wissen:

- Datum: 15./.16. Juli 23, ab 13.00 Uhr
- Kosten: Kinder bis 12 Jahre 10€, ältere Kinder und Väter 15€
- Vorab-Überweisung an: Targobank, Stichwort „Zelten Ho/Ha" plus Name und Anzahl Personen; IBAN DE 11 3002 0900 0703 7404 06
- Anmeldeschluss: 01. Juli 2023

Nicht lange fackeln: Anmelden! *hjg*

Anzeige

Beachvolleyballturnier am 12. August

Ein Hauch von Copacabana mit Sand und Cocktails - aber in Wirklichkeit liegt alles so nah: Die DJK lockt zum Beachvolleyballevent; Vierterteams gesucht

Bekanntlich haben wir im letzten Jahr unsere schöne Sportplatzanlage um ein Beachvolleyball- bzw. Beachsoccerfeld erweitert, welches pünktlich zum Jubiläumswochenende Anfang August der Nutzung übergeben wurde.

Der Ball kann rollen in der neu eingefassten „Sandgrube" im hinteren Bereich unserer Sportanlage: Jetzt fehlt nur noch das entsprechende Wetter dazu ... Foto: priv.

Von Andre Giesen

Damit das neue Feld auch in diesem Jahr weiter eifrig genutzt wird, möchten wir alle interessierten Sportlerinnen und Sportler – unabhängig von einer Vereinszugehörigkeit – zur Nutzung des Spielfeldes einladen. Da es außer einem Ball nur Motivation und einer handvoll Spielbegeisterte bedarf, freuen wir uns über alle, die sich zum Spielen verabreden. Wir hoffen also schon mit den ersten Sonnenstrahlen und schönen Tagen im Jahr, dass sich einige Gruppen und Vereinigungen finden, um dort der körperlichen Ertüchtigung nachzugehen und dabei jede Menge Spaß zu haben. Das man diesen auch als „Quereinsteiger und Nicht-Profi" haben kann, durfte ich im letzten Jahr bereits einige Male erfahren.

„Das Beachvolleyballfeld steht allen zum Üben offen"

Andre Giesen (49)
hofft auf eine rege Nutzung und reichlich Meldungen für das Turnier am 12. August

Vierer-Teams gesucht

Weiterhin hoffen wir, dass wir möglichst viele Gruppen und Vereinigungen zum ersten Beachvolleyballturnier am 12. August 2023 begrüßen dürfen. Ab 15:00 Uhr sollen dann möglichst viele Beachvolleyballbegeisterte auf zwei Spielfeldern gegeneinander spielen. Ein Team besteht dabei aus mindestens vier Personen – es können auch mehr sein – jedoch wird immer vier gegen vier gespielt. Einschränkungen vom Alter gibt es nicht, besonders freuen wir uns über Mixed-Teams.

„Players Party" mit Cocktails

Im Anschluss an das Turnier werden wir selbstverständlich das Siegerteam gebührend ehren und den Abend bei gekühlten Cocktails und anderen Getränken in Gemeinschaft gesellig ausklingen lassen. Damit wir besser planen können, wird um Anmeldung bei **Andre Giesen** bis zum 01.08.2023 gebeten (weitere Details s. Infokasten).

Für weitere Fragen oder Anregungen steht der gesamte Vorstand gerne zur Verfügung und freut sich über ein weiteres, hoffentlich gut genutztes Angebot zum „Sport vor Ort". ❑

INFO Beachvolleyball-Turnier

In den nächsten Wochen werden noch Einebnungsarbeiten rund um das Beachvolleyballfeld vorgenommen, so dass bis zum Turniertag „alles tutti" ist. Folgende Fakten sind zu beachten:

- Termin: Sa., 12. August, 15:00 Uhr
- Anmeldeschluss: Di., 01. Aug. 23
- Anmeldung an: mail@djk-hoha.com
- Teamstärke: mind. 4 Personen
- Startgebühr: 10€ / Team (in bar und mit Nennung des Team-Names an jedes Vorstandsmitglied oder per Überweisung auf das Vereinskonto bei der Voba an der Niers (IBAN DE16 3206 1384 2500 3680 15)

Familienteams, Clubs, Fußballmannschaften, Kollegen, Vereine, ... sprecht Euch ab, bildet Teams, fangt an zu üben und meldet Euch an! *hjg*

Anzeige

DRUCKIDEEN. BEEINDRUCKEND. EXKLUSIV. GREIFBAR.
powered by völcker druck kreative printideen

KARTEN FÜR IHREN PERSÖNLICHEN ANLASS

Geburtstag · Event · Hochzeit · Geburt · Danksagung

Lassen Sie sich inspirieren und
gestalten Sie Ihre persönliche DRUCKIDEEN.-Karte online
www.druck-ideen.de

Top-Niveau beim Neujahrsskat-Turnier

„Turnierdirektor" *Sascha Füllbrunn* freute sich über ein Teilnehmerfeld, dass größer, weiblicher und stärker war als in den fünf Jahren zuvor; ein Rückblick

Nach den Karnevalsfeiertagen machte sich Ernüchterung breit. Was sollte man tun, wenn das ausgelassene, fröhliche, närrische und jecke Treiben ein Ende hat und der Alltag Einzug hält? RRRRRichtig! Mit Nachbarn und Freunden Skat spielen.

Von Sascha Füllbrunn

Die DJK HoHa lud zum sechsten Skatturnier ein und 16 Teilnehmer machten sich auf den Weg, den vormaligen Skatkönig **Franz Bockhorn** vom Thron zu stürzen. Unglücklicherweise war dieser verhindert, so dass er sein Amt kampflos überlassen musste. Ob er eine Chance gehabt hätte gegen die geballten 2.216 Punkte des diesjährigen Erstplazierten?

Am 24. Februar, pünktlich um 19:30, eröffnete Organisator **Sascha Füllbrunn** das Skaturnier. Nach einer kurzen Einweisung in das Seeger-Fabian Abrechnungssystem wurden die Teilnehmer zufällig auf die vier Tische verteilt und legten los.

Schon nach den ersten 28 Spielen war klar, wo der Weg hinführt. Die beSTECHENde Skaterfahrung von **Klaus Bernatzki** und die damit verbundenen 1151 Punkte nach der ersten Runde warfen ihre Schatten voraus. In mittelbarer Schlagdistanz waren zu diesem Zeitpunkt lediglich der mit Kartenglück gesegnete – die Meinungen gehen da auseinander - **André Giesen** (902) und die aufTRUMPFende **Bärbel Velder** (879).

Mit belegten Brötchen und einem Jägermeister konnte es in die zweite Runde gehen; mit 16 Spielern konnte man die Tische völlig neu besetzen, so dass jeder Teilnehmer andere Partner hatte – also keiner musste Angst haben, ein zweites mal mit Klaus Bernatzki an einem Tisch zu sitzen. In der Todesgruppe hatte André keine STICHe mehr; um noch eine Chance zu haben, erhöhte er das Risiko jenseits jeglicher Vernunft – was sollte er auch anderes tun? Das funktioniert vielleicht an guten Tagen und mit Skatlaien, aber nicht mit Teilnehmern, die schon fünf Jahre DJK HoHa Turniererfahrungen haben. Somit konnte er mit 354 Punkten in der zweiten Runde nicht nachlegen. Bärbel wiederum REIZTE erfolgreich die wichtigen Spiele und erlaubte sich kaum Fehler; somit konnte sie ihr gutes Ergebnis aus der ersten Runde wiederholen und erzielte noch mal 858 Punkte. Die Viertplatzierte aus der ersten Runde, **Claudia Zeich** (727) konnte zwar auch in der zweiten Runde nicht zum grossen Schlag ausholen, jedoch erzielte sie einen Achtungserfolg (851) und war gleich auf mit Bärbel. Am Ende konnte kein Teilnehmer der effizienten Spielweise von Klaus KONTRA geben, der auch in der zweiten Runde über 1.000 Punkte holte.

Gegen 00:30 gab die Turnierleitung die Sieger bekannt. Klaus Bernatzki ist der neue Skatkönig mit 2.216 Punkten, gefolgt von Bärbel Velder mit 1.737 Punkten (etwa soviel wie der letztjährige Gewinner) und Claudia Zeich mit 1.578 Punkten.

Legten die Messlatte in diesem Jahr ziemlich hoch: **Bärbel Velder, Klaus Bernatzki** und **Claudia Zeich** (v.l.) erhielten völlig verdient die Preise aus den Händen des Turnierorganisators Sascha Füllbrunn Foto: H.-J. Giesen

Schönes Teilnehmerfeld

Nach einem etwas überschaubaren Teilnehmerfeld in 2022 ist die Turnierleitung sehr froh über die zahlreichen Anmeldungen – auch wenn einige kurzfristig abmelden mussten – und insbesondere über die Anmeldung der vier Damen. Diese haben das Teilnehmerfeld richtig aufmischen können und mit zwei Platzierungen ihre Stärken deutlich gemacht. Weiter so!

Die Teilnehmer hatten einen entspannten Abend, auch wenn das Kartengück nicht jedem hold war, und konnten hier und da neue Erfahrungen sammeln (ja, man kann auch einen Grand mit Vieren verlieren!).

Fazit: Eine gelungene Veranstaltung als ein schönes Beispiel für die Vielseitigkeit des Vereinslebens. Der Termin für das Turnier im nächsten Jahr wird im letzten Sportschuh des Jahres bekannt gegeben. ❑

INFO Neujahrsskat

Folgende 16 Spieler kämpften in der sechsten Auflage des „Neujahrsskates" um die Plätze (in **fett**-gedruckt die „Neuen"):

Klaus Bernatzki, Josef van Doornick, Reinhold Fenten, Sascha Füllbrunn, Andre Giesen, Hans-Josef Giesen, Gerri Grüterich, **Marco Ketelaers,** Frank Lörks, Klaus Schemeit, Herbert Schmalz, **Thomas Stenmans**, Beate Verbeek, Bärbel Velder, **Birgit Winkels** und **Claudia Zeich**.

Wenn Männer zu Kindern werden …

Nicht nur beim Organisator *Heiner Luyven* werden Kindheitserinnerungen wach, wenn der grüne Filz ausgerollt und zum Tipp-Kick geladen wird

Die zweite Auflage des DJK-Tipp-Kick-Turniers gehört nun auch der Vergangenheit an, ist seit dem späten Abend des 18.03.2023 Geschichte. Und was für eine Geschichte, aber der Reihe nach!

Von Klaus Schemeit

Ganz oben angekommen: **Karsten Westerhoff** besteigt den Tipp-Kick-Olymp der DJK und verweist damit Vorjahressieger **Heinz Luyven** (rechts) und **Klaus Schemeit** auf die Plätze. Wahrlich eine Top-Voraussetzung für sein eigenes Tipp-Kickturnier am 06. Mai, das zum 27sten Mal in seiner Nierswalder Scheune stattfinden wird Foto: H.-J. Giesen

Bei perfektem Fußballwetter trafen die Protagonisten am frühen Nachmittag am Austragungsort an der Bahnstraße ein und fanden zwei perfekte, geradezu weltmeisterliche Spielstätten vor. Trotz langem Winter sahen wir ein sattes, super kurzgeschnittenes Grün und die Linien waren sowas von pille-gerade gezogen! Auch um die Plätze herum eine top gepflegte Anlage. Ach ja: Auch außerhalb des Vereinslokals fiel die am Morgen stattgefundene Platzpflege der großen Sportstätte jedem von uns positiv ins Auge. Hier ein Dank an die fleißigen Helfer, die sich hier für den Verein eingesetzt haben!!

Nachdem Organisator und Vorjahrssieger **Heiner Luyven** mit einer emotionalen Rede das Turnier als „eröffnet" erklärte und **Karsten Westerhoff** (er konnte nach vielen Verhandlungen wieder als Experte gewonnen werden) die Regeln noch einmal an den Mann gebracht hatte, ging es endlich los. Sehr erfreulich war, dass es einen Teilnehmerzuwachs zum Vorjahr von ca. 25% gab!

Die neun top-motivierten Spieler, allen voran Heiner, dem man den enormen Druck regelrecht ansehen konnte, wurden durch die Los-Feen **Frieda** und **Matilda Giesen** sowie **Paula Westerhoff** in eine 4er- und eine 5er-Gruppe gelost.

Nach dem vorher festgelegten Turniermodus sollten aus jeder Gruppe vier Spieler ins Viertelfinale einziehen, es sollte nur Einer ausscheiden. Schon in den jeweils fünfminütigen Vorrundenspielen ging es teilweise spektakulär, bissig und dramatisch zu, die Spieler „schenkten sich Nichts"! Hier sei Heiner wieder erwähnt, der mit 12:0 Punkten und 16:3 Toren eindeutig klar machte, wer „Herr am Tipp-Kick-Tisch" ist! Erwähnenswert erscheint mir noch, dass es **Andre** „Ali" **Giesen** trotz null Punkten aufgrund der Vierergruppe souverän ins Viertelfinale geschafft hat, Respekt!

Heiße KO-Phase

Auch bei den Viertelfinal-Spielen (KO-Spiele, Spielzeit sechs Minuten) ging es teils „heiß" zur Sache. Einmal verlangte Newcomer **Bernd** „Schwede" **Velder** dem Profi Karsten alles ab, musste sich aber letztendlich in der Verlängerung geschlagen geben.

Beim Spiel **Michael Coenen** vs. **Klaus Schemeit** gab es seitens Coco mehrfach Gesprächsbedarf Richtung Schiedsrichter Heiner. Er fühlte sich in zwei Torszenen stark benachteiligt, das Spiel wurde mehrfach unterbrochen. Schlussendlich schied er dann trotz aller Proteste aus!

Die Halbfinal-Paarungen wurden ausgelost, es trafen Karsten auf Klaus und **Heinz-Gerd Giesen** (der sich knapp gegen **Josi Giesen** durchgesetzt hatte) auf Heiner (nach dem deutlichen Sieg gegen Ali).

Während Heiner nichts anbrennen ließ (5:1), war die andere Paarung dagegen richtig dramatisch. Beide Strategen schenkten sich rein gar nichts, nach der regulären Spielzeit stand es 0:0, nach Verlängerung 1:1 und es ging ins Elfmeterschießen! „Hier versagten die Nerven von mir vollkommen" erinnert sich Klaus an seinen Blackout von drei verschossenen Elfmetern und der gleichzeitigen Coolness von Karsten.

Das Finale gestaltete sich ebenfalls als mega-spannend, Spieler und Zuschauer stellten sich schon beim Stande von 2:2 auf eine Verlängerung ein, als Karsten quasi mit dem Schlusspfiff aus unmöglicher Position den Siegtreffer erzielte und Heiner seinen Traum vom zweiten Finalsieg abschreiben musste.

Ergenisneutrale Glückseligkeit

Fazit: Auch die zweite Auflage war eine mehr als gelungene Veranstaltung mit zufriedenen Akteuren, einer tollen Siegerehrung und einem gemütlichen Ausklang mit diversen Kaltgetränken, Leckereien vom Grill und einer Menge Fachsimpelei.

In diesem Sinne, der Ball ist eckig und muss ins Eckige! ❑

Was macht eigentlich ... Frank Linders?!

Der Hassumer durfte durchaus einige Erfolge in seiner Ho/Ha-Laufbahn verzeichnen, aber eine Sport-Wette hat er deutlich verloren ...

Erst relativ spät schloß sich Frank dem Vereinsfußball an und begann in der B-Jugend. Bis dahin hatten sich seine fußballerischen Aktivitäten auf das Kicken mit den Nachbarskindern beschränkt.

Von Heinz Luyven

Er startete in der Verteidigung, seine Position sollte sich im Laufe der Jahre aber immer weiter nach vorne verschieben. Höhepunkt in seiner kurzen Jugend-Laufbahn war die A-Jugend-Meisterschaft in der Spielzeit 1980/81 unter dem damaligen Trainer **Uli Köhnen**. Nach einer spannenden Saison stand die Mannschaft am Ende punktgleich mit dem SV Asperden an der Tabellenspitze. Also musste ein Entscheidungsspiel her, welches auf neutralem Platz bei Concordia Goch ausgetragen wurde. Dass hier auf der ungewohnten Asche gespielt wurde, war wohl auch dem Einfluß der Asperdener geschuldet, die diesen Untergrund gewohnt waren. Die Jungs ließen sich jedoch nicht einschüchtern, setzten sich nach Toren von **Andreas Brons** (3) und **Georg Verhaelen** souverän mit 4:1 durch und durften den Titel feiern.

Vom Verteidiger zum Sturmtank der „Dritten"

Nach einem weiteren Jahr A-Jugend erfolgte dann der Wechsel in den Seniorenbereich zur 3. Mannschaft. Da ein Mangel an Offensivkräften bestand, wurde Frank einfach mal etwas offensiver „ausprobiert" und fühlte sich schnell in der neuen Position wohl. Noch gut kann er sich an sein erstes Tor erinnern: „Das war gegen Materborn, ein Schuß aus ca. 20 Metern. Ich habe es selbst gar nicht richtig gesehen, da ich das Gefühl hatte, der Ball geht eh drüber und hatte schon abgedreht. Er fiel dann irgendwie aber doch noch in den Winkel und war zum Erstaunen aller drin." Das war der Startschuß zum Stürmer für die nächsten Jahre. Das Talent dazu schien er von seinem Vater **„Jupp" Linders** geerbt zu haben, der als junger Spieler der Reserve viele Jahre vor ihm mal 33 Tore in einer Saison erzielt hatte.

Auf dem Platz fiel Frank in dieser Zeit nicht nur durch seine Treffer auf, sondern auch rein optisch: durch die roten, von seiner Oma selbstgestrickten Stutzen. Wenn die kaputt waren, wurden sie von Oma geflickt oder neu gestrickt. Sie wurden sein Markenzeichen, ohne die ging es nicht.

„Ohne Omas Stutzen ging es nicht"
Frank Linders (58)
zu den selbstgestrickten rot-weißen „adidas"-Stutzen, die ihm heilig waren und zu seinem Markenzeichen avancierten

Die ganz großen Mannschaftserfolge (abgesehen von mehreren „Kirmesmeisterschaften") waren ihm mit seiner „Dritten" unter Trainer **Theo Roelofs** und **Betreuer Willi Grotenhuis** in den darauf folgenden Jahren nicht gegönnt. Persönlich brachte er es aber immer auf eine stattliche Anzahl von Toren. In der Saison 1987/88 waren es 13. Diese reichten aber bei weitem nicht aus, um die vor der Saison abgeschlossene Wette (wer schießt mehr Saison-

Aufstieg für die A-Jugend der DJK Ho-Ha

So sehen Sieger aus: Die A-Jugend holte sich 1981 die Meisterschaft, was in der örtlichen Presse Beachtung fand und für die DJK ein ganz besonderes Ereignis war (hinten von links): Trainer Ulli Köhnen, Andreas Brons, Heinz-Peter Nent, Norbert Küppers, **Frank Linders**, Willi Sanders, Norbert Roelofs und die beiden Betreuer Vinz Bodden sowie Peter Boumans; (v.v.l.): Manfred Coenen, Wolfgang Bodden, Georg Verhaelen, Walter Beaupoil, Helmut Leenen, Dieter Krüger, Dietmar Bruns und Heinz Ritterbach Foto: F. Linders (Archiv)

Anzeige
Firma Kerkmann
Installation + Heizungsbau
Inh. Michael Theissen e. K.
KERKMANN
Heizung • Sanitär • Service
seit 1959
Parkstraße 20 · 47574 Goch
Tel.: (02823) 3016 · Fax: (02823) 2842
E-Mail: info@kerkmann-sanitaer-heizung.de

„Lindi´s" Dritte, wie sie sich 1990 auf dem heimischen Rasen dem Fotografen stellte (h.v.l.): Michael Spickmann, Dietmar Bruns, Wolfgang Bodden, **Frank Linders**, Bernd Velder, Hans-Josef Küppers, Frank Bauer, Trainer Udo van Eyckels, Stephan Luyven, Betreuer Willi Grotenhuis und Udo Bruns; v.v.l.: Theo Roelofs, Dieter Cornelissen, Johannes „Jonny" Urselmans, Dirk Joosten, Johannes „Moppel" Urselmans und „Maskottchen" Christoph Kühnapfel Foto: H.-J. Giesen (Archiv)

tore für sein Team?) mit **Nicole Keysers**, der legendären Torjägerin der Damenmannschaft, zu gewinnen. „Nicole hatte nach den ersten Spielen schon so oft getroffen, das konnte ich nicht mehr aufholen" erinnert er sich anerkennend. Die Wettschulden in Form von Faßbier wurden bei einem gemeinsamen Grillabend der Damen und der Dritten beglichen. Ganz ohne Wette schaffte er es in der darauf folgenden Spielzeit mit 16 Toren zum mannschaftsinternen Torschützenkönig.

Vom Rasenkicker zum Tischkicker

1992 hing Frank die Fußballschuhe an den Nagel und widmete sich noch intensiver als bisher seinem zweiten großen Hobby, dem Kickern (Tischfußball). Nachdem er bereits viele Jahre für den Hassumer Kickerclub gespielt hatte, wechselte er 1988 zu „Zeppelin Bergheim" in die Bundesliga und war viel und erfolgreich unterwegs. 1989 erreichte er den 3. Platz bei den deutschen Mannschafts-Meisterschaften in Roßdorf (Hessen) und 1994 wurde er in Kempen westdeutscher Meister im Doppel. Von 1998 bis 2001 spielte er dann vereinstechnisch in Kerkrade (Holland). In dieser Zeit war er sogar zwei Jahre gemeinsam mit **Johannes Peters** für die deutsche Kicker-Nationalmannschaft im Einsatz. 2002 beendete er seine Kicker-Karriere.

Betrat für das Sportschuh-Interview nach langer Zeit mal wieder das Vereinsgelände: **Frank Linders** im Februar diesen Jahres Foto: H. Luyven

Heute hat Frank (Jahrgang 1964) ganz andere Interessen. Die Zauberei und die Magie faszinieren ihn. Schon oft hat er die Shows von weltberühmten Zauberkünstlern wie David Copperfield, Peter Marvey und den Ehrlich Brothers besucht. Außerdem reist er jedes Jahr nach Hamburg und verfolgt dort die „Hamburger Zaubernächte". Weiterhin hat er ein Faible für Brettspiele. Internationale Spielemessen wie z.B. in Essen oder Berlin sind dann sein Ziel.

Vielleicht ist auch der Sportplatz an der Bahnstraße bald mal wieder sein Ziel, bei welcher Gelegenheit auch immer. Wir würden uns sehr freuen. ❑

Anzeige

Dorfhaus mutierte zur Majestäten-Hochburg

„So majestätisch kam der Hassumer Karneval noch nie daher" freut sich *Marion G* besetzten Dorfhaus, an der auch die DJK ihren Anteil hatte - und das nicht nur auf

Am 04.02.23 war es endlich wieder so soweit. In Hassum wurde zum Kappenabend geladen und das Dorfhaus war proppe voll.

Von Marion Giesen

Pünktlich um 19:11 Uhr zur närrischen Prime-Time eröffnete Sitzungspräsident **Christoph Pitz** den Sitzungskarneval. Mit einem selbstgeschriebenen Lied zum Hassumer Karneval holte er das Publikum nach 3-jähriger Pause dort ab, wo die Narrenschaft 2019 beim letzten Kappenabend aufgehört hatte. Nach kurzer Begrüßung ging`s dann auch schon richtig los und der Tambourcorps eröffnete das Programm. Die Minis der DJK Ho-Ha folgten ihnen und präsentierten den ersten Tanz des Abends (❷). In tollen Kostümen, verkleidet und geschminkt als Affen, Elefanten und wilden Katzen wurde die Bühne zum Dschungel und die Temperatur im Saal stieg weiter an. Auch der Sitzungspräsident kam so langsam ins Schwitzen, denn schließlich bekamen alle 14 Mädchen und ihre Trainerinnen **Paula Luyven** und **Clara Tünnissen** ihren verdienten Sitzungsorden überreicht und schenkten dem Publikum noch die eingeforderte Zugabe.

Als Nächstes stand dann schon der erste majestätische Besuch des Abends vor der Tür und durfte nun endlich den „heimischen" Saal stürmen. Das Gocher Kinderprinzenpaar des Kolping Karnevalskomitees **Jan** III. (Verbeek) und **Eva** I. (Verbeek) aus Hassum mit Herold **Justus** und Gefolge wurden vom Tambourcorps Hassum die Bühne hinaufbegleitet und begrüßten ihr wohlwollendes Narrenvolk (❶). Wir durften ein selbstsicheres Kinderprinzenpaar erleben, das seinen Auftritt sichtlich genoss und das Volk auf seiner Seite hatte. Die Tatsache, dass das Kinderprinzenpaar dieser Session komplett aus Hassum stammt, ist nun wirklich was Besonderes und macht uns Hassumer Narren schon ganz schön stolz. Das haben Jan und Eva zusammen mit ihrem Herold Justus und ihrem Team super gemacht und uns große Freude bereitet.

Kaum war die Bühne frei, zogen zwei Reinigungsdamen in den Saal und schwenkten Besen und Putzeimer durch die Gegend. Ihnen kam so mancher Narr vor den Mopp, aber bis zur Bühne schafften sie es dann doch und hatten eine Menge Neuigkeiten „uit et derp te vertelle" Der „Kurze" durfte dabei auch nicht fehlen und nach 20 Minuten Klatsch & Tratsch wurde ganz unerwartet das „kleine Schwarze" hervorgeholt: Lisa (**Elisabeth Pitz**) & Gudi (**Gudrun Beaupoil**) machten sich schick: **Prinz Achim I.** und **Prinzessin Svenja II.** samt Garde, Funken und Gocher Musikverein standen parat und ein kleiner Tumult vor der Tür kündigte bereits ihren Einmarsch an (❸). Der Saal stand nun „Kopf" und auf den Stühlen und in einem Meer mit roten und weißen Klatschstangen wurden die Gocher Majestäten und Prinzengarde unter großem „Gedrüss" von Hassum in Empfang genommen. Christoph Pitz begrüßte sie von Herzen und man spürte sofort, dass man sich kennt und schätzt und dass Hassum die „Prinzessin aus Hassum" auch feiert. Svenjas tänzerische Laufbahn begann als Kind bei HoHa. Hier tanzte sie viele Jahre und war auch ein paar Jahre als Trainerin der HoHa-Minis tätig. Irgendwann ging es für Svenja dann aber bei der 1. GGK Rot-Weiß in Goch weiter, denn der Karneval faszinierte sie sehr. Sie wohnt zurzeit immer noch in Hassum und ist (nach eigenen Worten) froh, ein „Dorfkind" zu sein, auch wenn die 1.GGK Rot-weiß schon lange ihr karnevalistisches Zuhause ist.

Aber nicht nur unsere Prinzessin Svenja (Lange), auch Prinz Achim (Verrieth) ist bei uns kein Unbekannter und fühlte sich fast wie zu Hause. Nach Recherche des Sitzungspräsidenten durften wir alle erfahren, dass Kessel vor vielen Jahren postalisch unter „Hassum 2" geführt wurde und Prinz Achim aus unserem schönen Nachbardorf Kessel wohl auch als „Hassumer" durchgehen würde. Somit durften wir an diesem Kappenabend ein zweites echtes Hassumer Prinzenpaar feiern, was uns alle begeisterte und das Hassumer Narrenvolk im Saal sehr erfreute.

Viele Nettigkeiten und Komplimente wurden noch ausgetauscht und das

iesen rückblickend über die gelungene Veranstaltung im mit über 200 Gästen voll
fgrund der zwei aufgetretenen Tanzgruppen ...

Prinzenpaar hatte noch Orden zu vergeben. Diese gingen vom Prinzen an den Sitzungspräsidenten und an Lisa & Gudi, während die Prinzessin **Gitti Beaupoil** (als ihre 1. Tanztrainerin bei HoHa) und **Isabel Luyven** (als Nachbarin, Schützenbrudermeisterin und Karnevalsorganisatorin) mit ihrem Orden bedachte und sich für all ihren Einsatz und Wirken bei allen Ordensträgern stellvertretend für so viele engagierte Personen in Hassum bedankte.

Nach all den vielen schönen Worten gaben noch die Funken ihren Gardetanz zum Besten und ließen sich und die gesamte Garde und Musikverein vom Publikum noch ordentlich feiern. Der Saal tobte. Ein besonders schöner Abschluss bot sich durch den langen Ausmarsch des gesamten Gefolges und des Prinzenpaars mit einem ausgiebigem Bad durch die Menge.

Nun waren unsere HoHa-Teenies der nächste Höhepunkt des Abends (❹). Die 11 Mädels zeigten in sportlich, glitzernden Outfits einen tollen Tanz und brachten uns Olympia näher. Mit vielen tänzerisch choreographierten Diziplinen des Sports (Turnen, Laufen, Schwimmen, Rudern....) sprang der olympische Funke über und der Auftritt der Teenies wurde gefeiert. Gerne übergab Christoph Pitz die verdienten Medaillen und Geschenke und holte auch die beiden Trainerinnen **Petra Jenneskens-Lörks** und **Raphaela Hübner** zum Dank auf die Bühne.

Für einige Mädels dieser Truppe war nun ein (Umzieh-)Spurt einzulegen, denn die nächste Truppe, zu der sie ebenfalls gehören, stand schon in den Startlöchern. Besuch aus dem Nachbardorf war angesagt, und das waren in diesem Jahr die Teenies des AKV Asperden, die mit ihrem Gardetanz ebenfalls für Stimmung sorgten.

Eine kurze Verschnaufpause für alle folgte, bevor den Hassumern in der zweiten Hälfte noch einiges „selbstgemachtes Heimisches" geboten werden sollte. Der Hassumer Musikzug zog auf und stimmte die Leute im Saal schnell wieder auf karnevalistische Rhythmen ein.

Kurz darauf stand die Bütt bereit, und **Greta Görtz** zog uns alle in ihren Bann(❺). Ihren „Auszugsstress mit Mutter" brachte sie uns näher und den Saal zum Lachen. Ist auch unvermeidbar, erst recht, wenn man Mutter und Tochter kennt!

Das Männerballett der Freiwilligen Feuerwehr Goch nahm uns mit auf eine galaktische Reise ins Weltall. Dabei entpuppte sich **Thomas Kriege** als Außerirdischer einer besonderen Spezie und übergab seinen Part in der anschließenden Zugabe an **Markus Pitz**, der damit für seine Kameraden so einiges „gutzumachen" hatte. Die Männer im NASA-Look zeigten sich (wie immer) sehr akrobatisch und auf höchstem Männertanzniveau.

Unsere Hassumer Landfrauen boten ein spannendes Liebes-Techtel-Mechtel, bei dem so einiges nicht „(s)timmte". **Birgit Brons** und **Claudia Ingenerf** als Ehepaar und Liebhaber **Sonja Paessens** brachten eine wahre Lachnummer auf die Bühne und nahmen eine heikle Beziehungsgeschichte ordentlich aufs Korn. Einen Mariechentanz der besonderen Art mit toller Kölscher Musik führten uns „die Mädels" Petra Jenneskens Lörks, Raphaela Hübner, **Maike Füllbrunn,** Sonja Paessens, **Elisabeth Neuy** und **Sandra Papen** vor. Sie brillierten in ihrem Knie-Theater durch Synchronität und den richtigen Garde-Rhythmus in den rot-weißen Mariechen hergemachten Tanzbeinen.

Einen grandiosen Abschluss präsentierten uns zum Ende des Abends der Schützenthron rund um König **Ingo Wischinski** und Königin **Silke** mit einer toll inszenierten Playbackshow, die alle nochmal von den Stühlen riss. Da war für jeden Musikgeschmack was dabei und die throneigenen Hymnen wie Layla und Olivia fehlten natürlich auch nicht. Nun war es dann soweit: Der Abend ging zu Ende und Christoph Pitz rief zum großen Finale nochmal alle Akteure auf die Bühne. Mit dem Hassumer Heimatlied und einer Groß-Polonaise durch den gesamten Saal wurde die Kappensitzung Hassum 2023 (die übrigens ihr 40-jähriges „Bühnenjubiläum" feiert) somit geschlossen und es wurde an der Theke noch ein paar nette Stunden weiter gefeiert.

Es war ein toller Abend und wir sagen Danke an alle, die ihn möglich gemacht haben! Der Karneval ist zurück! Hassum Helau! ❑

SG-1 mit verlängertem Winterschlaf

Die erste Mannschaft verhilft dem TSV Weeze II im März zu ihrem ersten Saisonsieg, hat aber mittlerweile aber „den Schlaf aus";

Die Winterpause war geprägt von kleinen und großen Wehwehchen und schlechtem Wetter, sodass die Trainingsbeteiligung im Vergleich zum letzten Jahr leider etwas schwankend war und die Trainingsbedingungen phasenweise sehr schwierig waren.

Von Philip Peters

Zum Ende der Wintervorbereitung kehrten dann allerdings immer mehr Spieler zurück, sodass einem guten Start eigentlich nichts im Wege stand. Nachdem bereits das Spiel gegen Walbeck aufgrund der Witterungsverhältnisse ausfallen musste, trat man zum ersten Spiel beim TSV Weeze II an und erlebte leider ein böses Erwachen, als man in der 92 Minute nach einem langen Einwurf noch den bitteren Gegentreffer zum 1:0 hinnehmen musste. Darauf folgte eine intensive und sehr gute Trainingswoche, mit dem Ziel, am Ende dieser Woche im Spiel gegen Wissel das Dilemma der Vorwoche vergessen zu machen. Allerdings sagte der Gegner einen Abend vor dem Spiel ab, sodass die Punkte am grünen Tisch gewonnen wurden.

Am Abend nach dem eigentlichen Spiel hatte der Fußballausschuss die Seniorenabteilungen beider Vereine zu einem gemütlichen Abend am Kessler Sportplatz eingeladen. Auch an diesem Abend konnten wieder ein paar Spieler für die anstehende Mannschaftsfahrt im Sommer dazugewonnen werden.

In den kommenden Wochen stehen der Ersten ein paar schwierige Aufgaben bevor. Wo die Reise am Ende tabellarisch hingeht, wird man vor allem nach den nächsten Spielen. Aktuell sind es bis Platz 4 lediglich vier Punkte Rückstand, bei einem gespielten Spiel weniger. Der Abstand zur Abstiegszone beträgt derweil 17 Punkte, damit sollte und will die Mannschaft in dieser Saison natürlich nichts mehr zu tun haben und lieber noch ein paar Plätze nach oben klettern.

Besucher willkommen!

Es stehen auf jeden Fall einige spannende Spiele ins Haus und wir freuen uns, wenn der Rand in Kessel, Hassum oder auswärts voller Zuschauer steht. Hoffentlich dann schon bald bei besserem Wetter. Wir sehen uns am Sportplatz!

Tabelle Kreisliga A Kleve-Geldern

1.	Uedemer SV (Ab)	26	19-5-2	90:27	63	62
2.	Sonsbeck	26	18-2-6	78:37	41	56
3.	SV Vitus (Auf)	26	16-7-3	77:41	36	55
4.	TSV Winnekendonk	26	13-7-6	73:47	26	46
5.	Hamm	26	13-6-7	71:39	32	45
6.	SV Walbeck (Ab)	25	12-8-5	53:33	20	44
7.	Nütterden	25	12-7-6	59:41	18	43
8.	SGE Bedburg-Hau (Auf)	26	12-7-7	56:40	16	43
9.	SG Kessel / Herfa	25	12-6-7	60:27	33	42
10.	Kapellen/M.	26	10-4-12	58:54	4	34
11.	Asperden	25	9-6-10	53:47	6	33
12.	SV Grieth	25	9-5-11	40:45	-5	32
13.	Union Weeze	26	9-5-12	43:69	-26	32
14.	Herongen	26	7-4-15	58:61	-23	25
15.	SV Veert	26	6-6-14	48:59	-11	24
16.	Broekhuysen II	26	7-3-17	59:72	-13	23
17.	TSV Weeze II	26	0-2-23	17:103	-86	2
18.	Wissel	25	0-1-23	18:106	-90	1

Nach dem 4:1-Heimsieg Anfang April gegen Herongen gibt die Tabelle ein „nicht unzufriedenes" Bild ab

Daten: Fupa

Klarheit auf der Kommandobrücke

Klarheit herrscht dagegen schon auf der Trainerposition für die kommende Spielzeit: Bereits Ende Januar hatte sich der Fußballausschuss mit Cheftrainer **Thomas von Kuczkowski**, Co-Trainer **Willibert Schümmer** und Torwart-Trainer **Daniel Gunkel** zur Freude aller Beteiligter auf ein weiteres Jahr der Zusammenarbeit bei unserer SG geeinigt. Aktuell laufen viele mühevolle Spielergespräche. ❑

Nach dem 3:1-Auswärtssieg beim SV Veert am 09. Dezember war die Stimmung nicht nur für das Foto gut! Mittlerweile laufen viele Gespräche mit Spielern, um einen schlagkräftigen Kader für die neue Saison zu bekommen. Die Wechselbörse ist in vollem Gange und mit **Dominik Saat** (VfB Al. Pfalzdorf) geht schon eine wichtige Offensivkraft verloren.

Foto: SG-1

Wo sind sie denn all geblieben?

Nicht nur der Kesseler Sportwart *Jannik Hermsen* umtreibt die Sorge um die Suche nach Spielern, die die Zukunft der SG-2 und SG-3 sichern

Die Winterpause ist endlich vorbei und die Zweite Mannschaft steht in den Startlöchern, um in die Rückrunde zu starten. Doch aufgrund des schlechten Wetters, Karneval und schwacher Trainingsbeteiligung konnten die Spieler bisher nicht viel trainieren.

Von Jannik Hermsen

Das Trainerteam, bestehend aus **Heinz** und **Daniel Elbers**, hat jedoch alles darangesetzt, um das Training so effektiv wie möglich zu gestalten und überhaupt stattfinden zu lassen. Anfang März ging es dann endlich wieder im Spielbetrieb los.

Leider ist die Beteiligung der Mannschaft in den letzten Wochen und Monaten etwas ausbaufähig gewesen. Das Trainerteam und die Verantwortlichen hoffen jedoch, dass sich dies bald ändern wird, wenn die Sonne öfter zurückkehrt. Denn nur mit einer fitten Mannschaft kann das gesteckte Ziel erreicht werden. Dieses lautet Platz 3 in der Tabelle. Dieses Ziel ist durchaus noch realistisch und auch der Anschluss nach oben ist durchaus möglich (s. Tabelle vom 02. April). In der Hinrunde mussten immer wieder Spieler aus der Ersten und Dritten Mannschaft aushelfen. Bisher konnten

Wirkt eher wie eine Mischung aus Karneval und Kaffeefahrt, ist aber doch ein Schnappschuss beim „usseligen" Auswärtsspiel zum Rückrundenauftakt in Uedem (3:6): Das scheidende Trainerduo **Florian Michels** (li) und **Bernd van de Pasch** Foto: S. Bodden

alle Spiele aber noch durchgehen oder wurden aufgrund der Platzverhältnisse abgesagt. Insgesamt war die Leistung der Mannschaft aber ordentlich, wenn man die personellen Kapazitäten berücksichtigt.

SG-3 läuft langsam an ...

Mit ähnlichen Personalproblemen sieht sich aktuell auch die dritte Mannschaft konfrontiert. Zum Rückrundenauftakt in Uedem bekam man nur mit Hilfe der Ersten und Zweiten die Mannschaft zusammen und beim zweiten Spiel gegen Asperden sah es leider nicht viel besser aus. Ab dem 22.03. ging die Kurve nach oben: 6:0 in Pfalzdorf IV, dann 3:1 in SG SV Bedburg-Hau II und ein 10:1 beim Schlusslicht SV Grieth II. Hoffentlich hält der Trend ...

Aussichten auf die Saison 2023/24

Wie geht es nun weiter? Erstmal muss die Rückrunde gespielt werden, an dessen Ende wir uns wohl ehrlich zusammensetzen müssen. Wie es dann im nächsten Jahr weitergeht, hängt natürlich auch von der Unterstützung aus der A-Jugend ab. Heinz und Daniel geben aber alles, um uns gut auf Fußball vorzubereiten und auch im nächsten Jahr eine Mannschaft auf die Beine zu stellen. Dennoch ist es bedauerlich, dass wir vor weniger als zehn Jahren noch mit fünf (!!) Hassumer und Kesseler Mannschaften an den Start gegangen sind. Damals gab es ohne die SG drei Kesseler und zwei Hassumer Mannschaften.

Highlight der Rückrunde ist dann sicherlich auch die gemeinsame Mannschaftsfahrt aller drei Teams. Wieder werden wir nach Willingen reisen, diesmal in eine Gruppenunterkunft der bekannten „Ettelsberger Skihütte". Personalprobleme gibt es hier aber bisher nicht, auch wenn der ein oder andere Platz noch gefüllt werden kann ... ❑

Tabelle Kreisliga C, Gr. 1 Kleve-Geldern

Pl.	Team	Sp.	S-U-N	Tore	Diff.	Pkt.
1.	Erfgen (Ab)	17	14-3-0	68:8	60	45
2.	SV Rindern III	19	14-2-3	70:15	55	44
3.	Reichswalde (Ab)	18	11-4-3	46:24	22	37
4.	Nütterden II	19	12-1-6	75:28	45	37
5.	SG Mehr/Niel	17	12-0-5	75:24	51	36
6.	Griethausen	17	11-2-4	55:21	34	35
7.	DJK Kleve II	18	9-2-7	57:31	26	29
8.	SG Kessel / Ho-Ha II	17	7-5-5	40:30	10	26
9.	SG Keeken II	18	6-1-11	36:41	-5	19
10.	VfL Warbeyen	18	4-0-14	47:84	-37	12
11.	SG Mehr/Niel II	18	3-1-14	59:107	-88	10
12.	Donsbrüggen II	17	1-1-15	14:116	-102	4
13.	Kranenburg II	14	0-1-17	21:92	-71	2
14.	DJK Kleve (zg. o.W.)	0	0-0-0	0:0	0	0

„Mittelmaß" - das trifft für die beiden Kreisliga C-Mannschaften sicher zu - und reicht grundsätzlich auch. Mehr Sorge als die sportliche Platzierung macht dem Fußballausschuss um Obmann **Bernd van de Pasch** aktuell die Personaldecke: Wird es zur neuen Saison noch für drei Seniorenmannschaften reichen?

Tabelle Kreisliga C, Gr. 2 Kleve-Geldern

Pl.	Team	Sp.	S-U-N	Tore	Diff.	Pkt.
1.	Uedemer SV II	20	16-3-1	92:18	74	51
2.	Appeldorn II	18	16-0-2	68:23	45	48
3.	SV Asperden	20	16-0-4	66:18	48	48
4.	SV WDo II	19	15-0-4	81:19	62	45
5.	**Louisendorf**	20	10-1-9	44:35	9	31
6.	SG SV Bedb-Hau II	20	9-3-8	45:38	7	30
7.	**SG Kessel / Ho-Ha III**	20	9-2-9	62:48	14	29
8.	Keppeln	20	8-4-8	49:51	-2	28
9.	SV Ho-Ne II	20	9-1-10	51:46	5	28
10.	Pfalzdorf IV	18	6-1-11	41:51	-10	19
11.	Conc. Goch II	20	5-4-11	28:42	-14	19
12.	Wissel II	20	4-1-15	19:91	-72	13
13.	Erfgen II	20	2-3-15	28:100	-72	9
14.	SV Grieth II	19	0-1-18	8:102	-94	1

Von der Vorzeigetruppe zum Sorgenkind

Große Personalnöte herrschen in dieser Saison bei den Frauen! Droht sogar der Abstieg in die Kreisliga?

Schon zur Winterpause mussten die Frauen **Lisanne van den Heuvel** Richtung Materborn ziehen lassen und im Sommer werden zwei weitere feste Größen (**Nicole Veldmeijer** und **Nadine Küppers**) den Verein in Richtung Walbeck verlassen.

Von Ingrid Kersten

Diese drei Mädels sind sehr ehrgeizig und haben das Ziel, in höheren Klassen zu spielen. Natürlich verständlich, aber für unser Team eine Katastrophe. Derzeit beträgt der Vorsprung zu einem Abstiegsplatz neun Punkte. Aber die Mannschaft möchte natürlich alles daran setzen, den Klassenerhalt frühzeitig zu sichern. Durch die krankheits-/verletzungsbedingt sehr dünne Personaldecke gestaltet sich dieses Ziel aber schwierig.

Im Spiel gegen Abstiegskandidat Haldern mussten sogar „alte" Cracks aushelfen. **Janina** und **Barbara Michels** schmissen ihre ganze Sonntagsplanung um und halfen kurzfristig aus. Ein herzliches Dankeschön an die beiden! Und auch bei diesem Spiel schlug das Unglück zu. **Joana Rexwinkel** brach sich das Schlüsselbein und musste operiert werden. Liebe Joana, auf diesem Wege noch einmal gute Besserung!!!

Starker Zuwachs aus der eigenen Jugend

Wie sieht es mit dem Zuwachs aus der U17 aus? In der neuen Saison werden 8 Spielerinnen aus der weiblichen B-Jugend hochkommen. Hierbei handelt es sich um **Charlotte Janssen** (Hommersum), **Janna Schlothane** (Kessel), **Friederike Prinz** (Goch) und **Carolin Schoofs** (Hassum) sowie **Kathi Ingenpass, Mara Hänseroth, Louisa Eikämper** und **Samira Ziberi** – alle aus Pfalzdorf. Da die U17 derzeit eine Art Spielgemeinschaft mit Pfalzdorf bildet, gehen einige der Spielerinnen nach Pfalzdorf zurück.

Die Damen heißen die Mädels, die bei der DJK bleiben, herzlich Willkommen und freuen sich auf den fußballerischen Zuwachs. Ein Schnuppertraining zum Kennenlernen wurde schon durchgeführt. Da dringend noch weitere Fußballspielerinnen gesucht werden, rühren wir auf diesem Wege gerne die Werbetrommel:

We want you!

- △ Bist du 16 Jahre oder älter?
- △ Dir macht Fußball Spaß und Du möchtest in einer Mannschaft spielen?
- △ Nicht nur feste trainieren sondern auch Feste feiern sind dein Ziel?
- △ Auch eine Mannschaftsfahrt schreckt Dich nicht ab?

DANN KOMM DOCH ZU UNS

Wir trainieren immer Mittwochs um 19 Uhr und Freitags um 18:30 Uhr am Sportplatz in Goch-Hassum, Bahnstraße 70-80

Du hast noch Fragen? Dann kannst du Dich gerne an frauenfussball@djk-hoha.com (**Nicole Heider**, ehem. Bernath) oder Ingrid Kersten (zweite.vorsitzende@djk-hoha.com) wenden.

Weitere Kontaktdaten findest Du auch auf unserer Homepage: www.djk-hoha.de

Trainersuche läuft (leider) wieder

Auch auf Trainer-/Betreuerseite finden sich vakante Stellen. Trainer **Torsten Böhmer** hat bereits bekannt gegeben, dass die Zusammenarbeit nach dieser Saison endet. Nicole Heider hofft dringendst (!) auf Unterstützung im Trainer- und Betreuerstab.

- △ Du kannst Dir gut vorstellen den Damen unter die Arme zu greifen?
- △ Du hast organisatorisches Talent, Nerven wie Drahtseile?
- △ Bist humorvoll und trotzdem zum richtigen Zeitpunkt streng?

Dann bist genau Du absolut prädestiniert für diesen Job. Also melde Dich einfach! Gerne bei Nicole Heider oder Ingrid Kersten. Der Vorstand und vor allem die Mannschaft würden sich sehr freuen! ❑

WER FOLGT IHM?

Ab der Saison 2023/24 wird ein neuer Trainer benötigt

Torsten Böhmer (Foto) beendet auf eigenen Wunsch sein Engagement bei den Fußballdamen.

Potenzielle Interessenten sind herzlich willkommen!

Anzeige

alphatechnologie
Ingenieur- & Sachverständingenbüro
Wasserschadenbeseitigung
Schimmelpilzbeseitigung
Raum-Klima-Diagnose
Trocknung
Gutachtenerstellung
Leckageortung
info@alphatechnologie.de
Klever Berg 23, 47533 Kleve
Tel. 0 28 21 / 7 60 92 90

Sven Blumensaat erklimmt Dart-Olymp

Die DJK-Dartabteilung hat ihren Champion gesucht und gefunden; das Turnier war aber auch für alle anderen Spieler eine Gaudi - und für die Fans

Am 14. Januar fand das interne Pokalturnier der Darts-Abteilung bei der DjK Hommersum-Hassum in der alten Schule statt. Das Orga-Team hatte gegen 14.00 Uhr zur Auslosung der Gruppen eingeladen, die dann bei Eintreffen der Spieler sofort erfolgte.

Von Joachim Felling

Nach der hat umkämpften Gruppenphase ergaben sich folgende Viertelfinalpaarungen, die im Modus „Best of 7" gespielt wurden:

Sven Blumensaat	4
Dietmar Bruns	1
Michael Gipmann	4
Markus Arians	1
Jürgen Krenkers	2
Klaus Janßen	4
Stephan Daams	4
Karl Arians	2

Hochspannende Halbfinalspiele

Somit standen die Halbfinals fest, gespielt wurde nun im Modus „Best of 9", also wer zuerst 5 Legs gewann,

Wie es sich für ein Dartturnier gehört: Auch in Hassum hatte das Event reichlich Partycharakter - hier das Outfit von **Jörg** und **Ingrid Kersten** mit der Zielvorgabe „180" Foto: priv.

Da ist er: King of Darts 2023! **Sven Blumensaat** (li.) ließ all seine Mitspieler hinter sich (trotz seiner noch nicht ganz überstandenen Schulterfraktur) und heimste sich nicht nur von **„Jo" Felling** die Glückwünsche ein Foto: priv.

stand im Finale. In diesen spannenden Spielen schlug Sven Michael mit 5:3. Klaus konnte das 2. Halbfinale gegen Stephan mit 5:3 für sich gewinnen.

Zwischenzeitlich trafen doch einige Besucher in den Räumlichkeiten der alten Schule ein, die von den Ehefrauen der Spieler mit diversen Köstlichkeiten versorgt wurden. Das ein oder andere Kaltgetränk wurde ebenfalls gereicht.

Showdown kurz vor Mitternacht

Dann hieß es gegen 23:30 Uhr: Kampf um den Pokal! Im Modus „Best of 11" sah Sven zunächst wie der sichere Sieger aus, er führte zwischenzeitlich mit 4:0 Legs, Klaus kämpfte sich aber ins Spiel zurück erspielte sich noch den Ausgleich zum 5:5. Also musste das Entscheidungsleg herhalten um den „Meister" zu ermitteln.

Nach diversen vergebenen Matchdarts konnte Sven dieses Leg aber holen und gewann den Fight mit 6:5, spannender ging es nicht. Es erfolgte die Siegerehrung mit der Pokalübergabe durch den Abteilungsleiter **Joachim Felling**. Anschließend wurde der neue „Meister" gebührend gefeiert.

Montag = Nachwuchstag

Um die Dartsabteilung langfristig zu erhalten, sind natürlich Spieler jüngeren Datums bei der DjK jederzeit willkommen. Bisher wird der Montag für diese „Jugendabteilung" reserviert. Interessierte Spieler können sich jederzeit bei den aktiven Spielern oder direkt beim Abteilungsleiter „Jo" Felling melden (01 51/11 68 04 84 bzw. 0 28 27/54 54 oder auch per eMail an jfelling@t-online.de). ❑

INFO Steeldarts bei der DJK

Die 2019 gegründete Unterabteilung im Breitensport hat sich vollends etabliert und entwickelt sich auch hinsichtlich technischer Ausstattung weiter.
Wer den Trainingsabenden (mittwochs ab 19.00 Uhr im Klassenraum 2 der Alten Schule Hassum) beiwohnen möchte, darf gerne mal zum „Schnuppern" vorbei kommen. *hjg*

Anzeige

Stahlbau Wolters | Molkereistraße 56 | 47589 Uedem

△ Hallenbau
△ Konstruktionsbau
△ Treppenanlage

Telefon: (0 28 25) 5 35 90-0
Telefax: (0 28 25) 5 35 90-29
www.stahlbau-wolters.de

WOLTERS STAHLBAU

schweißtechnische Bescheinigung nach EN 1090 EXC3

Wiesel wollen wieder wuseln

Die Altherren sind in ihre neue Spielzeit gestartet und hoffen, mit mehr Personal besser durch das Jahr zu kommen

Auftakt des neuen Sportjahres 2023 machte turnusgemäß die Hauptversammlung der Altherren, die am Freitag, den 03. März wie üblich im Clubraum des Platzhauses stattfand.

Von Gerri Grüterich

Pünktlich mit einer halbstündigen Verspätung eröffnete AH-Obmann **Heinz Goemans** die Versammlung. Er konnte 17 erschienene Mitglieder begrüßen. In früheren Zeiten war der Besuch schon oft besser. Aber jüngere Altherren sind leider auch noch oft anderweitig tätig. So hatten sich leider auch nur acht Spieler eingefunden. Nachdem der Obmann als ersten und wichtigsten Punkt verkündet hatte, dass es am Abend Freibier gab, folgte der Jahresrückblick.

Ein schwieriges Jahr 2022 ...

Da schon im letzten Sportschuh und bei der Abschlussfeier ausreichend gewürdigt, fiel dieser sehr kurz aus. Es war kein einfaches Jahr. Wir hatten nur acht Spiele absolviert. Davon wurden zwei gewonnen, vier verloren und zwei endeten unentschieden. Oft standen nicht genügend Spieler zur Verfügung. Da auch andere Mannschaften das gleiche Problem hatten, fielen viele Spiele aus. Es gelang jedoch, einige gelungene Veranstaltungen wie Bosseln, Boule und Kirmesgrillen durchzuführen. Auch die Mannschaftsfahrt (drei Tage zur Bierbörse nach Koblenz) war ein voller Erfolg und hat den 15 Teilnehmern sehr gut gefallen.

Danach legte Kassierer **Marcel Grüterich** seinen Rechenschaftsbericht ab. Er konnte erfreulicherweise mitteilen, dass es um die Kasse gar nicht mal so schlecht stehe. Trotz der durchgeführten Veranstaltungen mussten die eingezahlten Beiträge noch nicht in Anspruch genommen werden. Dem Kassierer wurde eine perfekte Kassenführung bescheinigt.

So konnte er sofort entlastet werden. Aufgrund der erfreulichen Kassenlage sahen sich einige Mitglieder spontan animiert, nicht unbedeutende Spendenbeträge für die AH-Kasse zu übergeben. Namen will ich nicht nennen, es waren **Bernd Drießen, Heinz Schubert, Norbert Roelofs** und **Michael Hoven.** Vielen Dank.

INFO Altherren / Personalie

Die Altherren der DJK sind in einzigartiger Weise mit **Gerri Grüterich** (Foto) verknüpft. Während im Sportschuh 1/2013 schon von „erdrutschartigen Veränderungen" die Rede war, als der 76-Jährige nach 30-jähriger Obmanntätigkeit an **Georg Verwayen** übergab, hat er auf der jüngsten Versammlung nun das „definitive" Ende seiner Schriftführertätigkeit verkündet.

Es scheint im Moment total surreal, wie diese Abteilung OHNE Gerri Grüterich funktionieren soll. Wobei andersherum die Sorge mitschwingt, wie sich für Gerri ein Leben OHNE Altherren darstellen lässt. Es ist eine spannende Zeit ... *hjg*

Anschließend stand der Punkt Vorstandwahlen an. Obmann Heinz Goemans, Stellvertreter / Trainer **Ludger Keysers**, Kassierer Marcel Grüterich und Schriftführer **Gerri Grüterich** stellten ihre Ämter zur Verfügung. Die Suche nach Nachfolgern verlief leider im Sande. So wurde dem Vorschlag „Wiederwahl" zugestimmt und die vier bisherigen Amtsinhaber ohne Gegenstimmen wiedergewählt. Wobei Ludger und Gerri wieder mal andeuteten, dass dies aber das letzte Jahr sei.

Auftakt in 2023 erfolgt

Jetzt folgte der Ausblick auf die neue Saison. Einige Spieler der Dritten Mannschaft beenden dort ihre Karriere und wollen nach Saisonende bei den Altherren spielen. Dazu kommen noch drei Neuzugänge ab April. Darauf sind wir sehr angewiesen, da der momentane Kader für einen geregelten Spielbetrieb nicht ausreicht. Mir ist es bereits gelungen, 21 Spiele abzuschließen. Leider oft auch an Wochentagen, da die Gegner Samstags keine Mannschaften zusammen bekommen. Einige Lücken im Spielplan sollen noch in

Anzeige

Auslandseinsatz: Zum Auftakt des Fußballjahres 2023 traten die Altherren (mit tatkräftiger Unterstützung aus Asperden und Kessel) in Venselderheide bei den „Vense Boys" an. Folgende Personen waren mehr oder weniger intensiv an dem Remis (1:1) beteiligt (h.v.l.): Schriftführer Gerri Grüterich, Daniel Tomala, Franz Bockhorn, Gregor Belczowski, Marcel Grüterich, Daniel Spronk, Björn Heek, Lars Groesdonk, Jörn Groesdonk, Trainer Ludger Keysers, Rafael Nitkowski und Mirek Mdzieczny; (u.v.l.): Obmann Heinz Goemans, Wojtek Gasiorowski, Hans-Josef Giesen, Andre Giesen und Heiner Luyven

Foto: Jens Tüß

den nächsten Wochen geschlossen werden.

Als neuen Gegner konnten wir die Vense Boys aus Ven-Zelderheide präsentieren, gegen die wir früher schon oft gepielt haben. Das Spiel war bereits für nächsten Samstag angesetzt. Die Befragung der acht anwesenden Spieler ergab, dass nur zwei an diesem Spiel teilnehmen konnten. Einige waren verletzt (Hallentraining), einer erwartete seine Schwiegermutter (???) und einer wollte sogar seine Karriere beenden (völlig unverständlich, noch nicht mal 60). Das fing ja nicht gerade gut an!

P.S.: das Spiel hat stattgefunden. Wir hatten 15 Spieler. Es endete gegen die Vense Boys, die im Schnitt 15 Jahre jünger waren, gerecht 1-1.

Anders sah es aus als es um die Veranstaltungen ging, die in diesem Jahr durchgeführt werden sollten. Die Anwesenden waren der Meinung, dass wir Bosseln und Boule unbedingt wieder ins Programm aufnehmen sollten. Auch eine Mannschaftsfahrt soll es wieder geben.

Schwierig gestaltete sich hier die Terminfindung. Altherren haben eben auch sonst ein volles Programm. Ich werde versuchen, einen geeigneten Termin zu finden, an dem die meisten teilnehmen können. Ziel wird dann festgelegt. Vorschläge willkommen.

Nach Erörterung einiger kleiner allgemeinen Themen schloss der AH-Obmann die offizielle Sitzung gegen 22.00 Uhr. Da die Freibier-Regel bis 24 Uhr Gültigkeit hatte, saß man noch längerer Zeit gemütlich zusammen, um die wichtigen Themen des Lebens durch zu sprechen.

Für die neue Saison hoffen wir auf ausreichend Spieler, schöne Spiele und wieder gelungene Veranstaltungen. ❑

INFO Altherren / Spiele(r)

Nach dem Auftaktspiel am 18.03. (1:1 in Venselderheide) stehen folgende Paarungen bis zu den Sommerferien an: gegen VfB Al. Pfalzdorf (15.04.), gegen Fort. Keppeln (21.04.), in Erfgen (17.05.), in Vikt. Goch (27.05.), in BV/DJK Kellen (02.06.), in Nütterden (12.06.), gegen Venselderheide (17.06.) und gegen SSV Reichswalde (21.06.).

Nach dem bis Ende März stattgefundenen Hallentraining im Sport de Poort zögert Obmann **Heinz Goemans** noch mit der Bekanntgabe des wöchentlichen Trainingstages, der sicher nicht nur den beiden Neuzugängen **Tim Zillmann** und **Andre Reichelt** gut zu Gesicht stände ... *hjg*

Anzeige

Neue Kurse, neue Termine, neue ÜL´s

Der Frühling ist da und alles befindet sich im Aufbruch. Das gilt auch für unseren Breitensport, bei dem es zu Veränderungen und Neuerungen kommt.

Wir freuen uns darüber, dass wir bei der DJK Ho-Ha wieder eine Mutter/Vater/Kind -Turngruppe anbieten können. Mit viel Erfolg leitet **Conny Bruns** seit Dezember diese Gruppe jeden Mittwoch von 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr in der Turnhalle in Hommersum.

Von Sissi Schenk

Zur Zeit tummeln sich neun Kinder mit sechs Müttern und zwei Vätern in der Halle, weitere Kinder können noch gerne dazu kommen. In der Gruppe wird geturnt, gelacht, gesungen und in einem Wahrnehmungsgarten kann man neue Dinge entdecken. Zu Karneval durfte man sich verkleiden, sogar ein Umzug mit Kamelle hat nicht gefehlt. Ganz wichtig ist in dieser Gruppe der soziale Kontakt der Eltern und Kinder unter- und miteinander.

Änderungen am Dienstag

Am Dienstag Vormittag ist jetzt alles neu. Da **Christiane Reffeling** (Foto) sich beruflich verändert hat, kann sie nach über 20 Jahren ihre Kurse leider nicht mehr weiter leiten. Es ist immer wahnsinnig schwer, neue Übungsleiter zu finden. Muss man dann eine Trainerin ersetzen, die über zwei Jahrzehnte ein abwechslungsreiches und motivierendes Training mit viel Herzblut durchgeführt hat und die Messlatte sehr hoch liegt, wird das fast unmöglich.

Was für ein unsagbares Glück für den Verein, dass sich dann **Lucia von Agris** und **Tamara Kutscher** (Foto) bereit erklärt haben, es einmal zu versuchen. Tamara ist kein unbeschriebenes Blatt bei der DJK Ho-Ha, hat sie doch vor Jahren schon großen Erfolg als Trainerin mit ihren Ballett-Stunden bei uns gehabt. Sie hilft bei Berichten im Sportschuh, war maßgeblich beteiligt an der Auszeichnung „Frauenfreundlicher Sportverein", nimmt das Sportabzeichen ab und ist immer offen für neue Ideen und Wege. Die Gruppe „Fit in den Tag" jeden Dienstag um 08:30 Uhr wird jetzt von Tamara geleitet. Sie wird von der Gruppe voll unterstützt. Obwohl sich auch für Tamara „der Rollenwechsel von einer Teilnehmerin zu einer Kursleiterin etwas komisch anfühlt", wie sie offen zugibt. Lucia war bisher „nur" Teilnehmerin bei Christiane, das aber schon seit über 20 Jahren. Mit viel Engagement, Mut und moralischer Unterstützung von Tamara und Christiane ist sie dann ins kalte Wasser gesprungen, hat die Gruppe übernommen und auch schon die ersten Male trainiert. Lucia war erstaunt, wie fit die Ladies tatsächlich sind. „Beim ersten eigenen Training war ich schon ziemlich aufgeregt". Die Gruppe „Ladies in Form 50+" trainiert jeden Dienstag um 10.00 Uhr. Der Kurs setzt sich aus Aufwärmtraining, Kräftigung und anschließender Entspannung als „Belohnung für die bereits geleistete körperliche Anstrengung" zusammen.

Christiane wird aber nicht komplett aufhören. Ab dem 03. Mai leitet sie jeweils mittwochs die Kurse „Fitness Mix" und „60 plus"

Neu ab dem 24.04.23: Kinderturnen mit Leona Hermsen

Sehr erfreulich ist auch, dass eine Kinderturngruppe in den Startlöchern steht. Ab dem 24. April können sich Kids im Alter von 3 bis 5 Jahren immer montags von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der Halle Hommersum unter der Leitung unserer neuen Trainerin **Leona Hermsen** (Foto) austoben. Leona ist schon lange bei der DJK Ho-Ha, spielt sie doch schon seit 14 Jahren in der Damenmannschaft. Sie ist Lehrerin an der Realschule und freut sich auf die Kinderturngruppe. ❑

Unter neuer Leitung: Ladies in Form 50+ ist der Kurs, der Frauen jenseits der 50 Jahre anspricht und der nun von **Lucia von Agris** geleitet wird. Dem vorherigen Kurs am Dienstag morgen („Fit in den Tag") steht nun **Tamara Kutscher** vor Foto: priv.

INFO Breitensport

Es ist relativ viel Bewegung im Breitensport - und das nicht nur in den Kursen selbst, sondern auch in der Vielfalt, der verantwortlichen Leitung und den Zeiten: Stets aktuell ist hierbei unsere Homepage www.djk-hoha.de, wo die Kurspläne eingesehen werden können.
Andererseits steht Resortleiterin **Sigrid** „Sissi" **Schenk** bei Rückfragen gerne Rede und Antwort: Per Mail (breitensport@djk-hoha.com) oder per Telefon (0 28 23 / 8 79 23 45). *hjg*

Frischer Wind bei den DJK-Teenies

Der Frühling ist da und alles befindet sich im Aufbruch. Das gilt auch für unseren Breitensport, bei dem es zu Veränderungen und Neuerungen kommt.

Nach mehrjähriger Trainertätigkeit geben Raphaela Hübner und Petra Jenneskens-Lörks die Trainerfunktion bei den DJK-Teenies an unsere Nachfolgerinnen ab, so dass die Gruppe weitergeführt werden kann.

Alt und Jung bzw. Neu: **Raphaela Hübner** (li.) und **Petra Jenneskens-Lörks** (2. v. r.) konnten die Leitung der Teenie-Showtanzgruppe der DJK nun übergeben: **Charline Ingenerf** (2. v .l) und **Lea Gipmann** (re.) sind nun neu eingestiegen. Im übrigen auch eine ideale Gelegenheit für Mädchen von zehn Jahren oder älter, der Tanzgruppe nun beizutreten Foto: priv.

Von Petra Jenneskens-Lörks

Wir sind froh und stolz, zwei junge engagierte Damen als Nachfolge für dieses Amt gewonnen zu haben. Die zwei in Hassum nicht ganz unbekannten **Lea Gipmann** und **Charline Ingenerf** sind motiviert und begeistert und freuen sich darauf, die junge Teenie-Gruppe in Zukunft zu übernehmen. Lea ist 22 Jahre jung und Lehramtsanwärterin für die Fächer Mathe, Deutsch und Sport. In ihrer Freizeit spielt sie gerne Fußball. Außerdem ist sie als Betreuerin im Ferienlager zu finden. Charline ist 28 Jahre jung und gelernte Logopädin. Sie geht gerne joggen und kellnert in ihrer Freizeit.

Auftritte der Teenie-Tanzgruppe

Die Teenie-Gruppe tritt hauptsächlich im Karneval vorwiegend in Hassum auf. Dazu wird das neue Trainerduo für die kommende Session auch einen neuen Tanz einstudieren. In der abgelaufenen Session wurde der aktuelle Tanz bei mehreren Veranstaltungen aufgeführt. Außerdem wurde eigens für das im letzten Sommer stattfindende Sportfest der DJK zusätzlich ein „Flashmob" einstudiert, der auch im Kirmeszelt dargeboten wurde.

Weiterhin werden neben dem Tanztraining und den Auftritten auch andere Freizeitaktivitäten durchgeführt. Im letzten Jahr standen ein Besuch im Sternbuschbad, Schlittschuhlaufen und eine Weihnachtsfeier auf dem Programm.

Raphaela und ich geben die Hauptverantwortung an unsere Nachfolgerinnen weiter, werden aber gerne bei zeitlichen Engpässen noch mal aushelfen oder auch die ein oder andere organisatorische Aufgabe übernehmen. Wir bleiben als Ansprechpartner für Lea und Charline erhalten.

Kontaktmöglichkeiten

Wer jetzt vielleicht Lust bekommen hat, Teil dieser tollen Truppe zu werden, ist herzlich montags ab 17:30 Uhr zum gut einstündigen Training in der Hassumer Turnhalle eingeladen. Über eine vorherige telefonische Rücksprache zwecks Schnuppertraining würden wir uns freuen (Lea ist mobil unter 0 15 73/4 61 06 11 zu erreichen, Charline unter 01 78 / 8 75 29 74)! ❑

„Olympia" war das Thema des aktuellen Tanzes, den die Teenies zu Karneval erstmalig präsentierten und der gerne auch zu Geburtstagen oder anderen Anlässen gebucht werden kann (v.v.l.): Matilda Giesen, Birte Meurs, Greta Luyven, Lilly Lörks und Anna Boekholt; (h.v.l.): Lotte Lörks, Eva Erkes, Louise Schoofs, Frieda Giesen und Mara Hübner; auf dem Foto fehlt einzig Lara-Marie Lewin Foto: DJK

Anzeige

Männerfitness wird Geburtsvorbereitungskurs

Veränderte „Umstände“ führen dazu, dass die männliche Fitnessgruppe ihr Programm in den nächsten Monaten völlig selbstlos der Übungsleiterin anpasst

Es gibt wieder Neuigkeiten und auch Eigenwerbung vom Männerfitness-Kurs. Nachdem uns der Start ins neue Jahr 2023 hervorragend mit einer Mindestteilnehmerzahl von acht Personen gelungen ist, erfreuen wir uns weiterhin einem hoch qualitativen Fitness-Programm für den gesamten Körper.

Von Stephan Luyven

Unsere Trainerin **Alina Janßen-Kriege** wartet jeden Donnerstag mit einem abwechslungsreichen Programm auf. Von Mobilisierung über Zirkeltraining bis hin zu Krafttraining für alle Körperzonen begeistert sie mit vielen Ideen und großer Positivität die gesamte Männerturngruppe. Unser Training startet mit einem Warm-Up, gefolgt von einem speziellen Training zum Thema des Tages (z.B. Mobilisierung) und endet mit einem ausgewogenen Dehnen der betreffenden Körperpartien.

Die Männer sind im gesamten Altersspektrum und auch im gesamten Fitnessspektrum zu finden. Alle werden vom Team aber auch von einer geduldigen und nachsichtigen Trainerin mitgezogen und fühlen sich pudelwohl im Männerfitness-Kurs.

Hier noch einmal Werbung für den Kurs, der sich positiv auf Gesundheit und Fitness von uns Männern auswirkt. Der Kurs findet immer donnerstags von 19:15 bis 20:15 Uhr statt. Alle Männer sind herzlich eingeladen.

Acht Männer stehen voll hinter ihr (v.l.) Stephan Luyven, Christoph Stübe, Andre Giesen, Franz Paessens, Bernd Rösken, Johannes Janßen, Joseph Deryck und Martin Schoofs freuen sich Woche für Woche über die Mobilisierung durch **Alina Janßen-Kriege** - und nehmen ein verändertes und „den Umständen“ entsprechendes Kursprogramm in Kauf Foto: S. Luyven.

Da das erste Trainingsziel in 2023 (die Bikinifigur) nahezu erreicht ist, werden wir uns für das laufende Trainingsjahr auf zusätzliche Übungen konzentrieren. In Anbetracht eines großen freudigen Ereignisses stehen Atemübungen, Partnerübungen sowie Übungen für spezielle Körperbereiche an. Es kann sogar vorkommen, dass wir ohne schwere Bauchmuskelübungen zusammen hecheln werden.

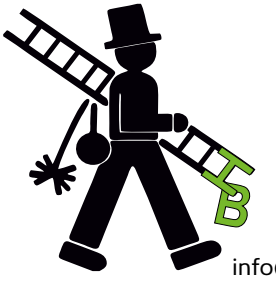
Später, zirka im Herbst 2023, werden wir die neuen Übungen durch diverse Rückbildungsübungen und Beckenbodentrainings ersetzen. Das alles machen wir gerne und wie immer mit vollem Einsatz. Wir stehen als Team voll hinter dem Programm und uneingeschränkt hinter unserer Trainerin. Wir freuen uns gemeinsam mit ihr auf das, was kommt und auf weitere großartige Jahre Männerfitness von und mit Alina. ❑

KLÜGER MIT KLAUS

„BECKENBODENTRAINING“

Beckenbodentraining (latein: Diaphragma pelvis) ist die Stärkung der innersten Muskelschicht des Beckenbodens. Das Beckenbodentraining, nach seinem Erfinder Arnold H. Kegel (1894-1981) auch Kegelübung genannt, dient dazu, die Muskulatur des Beckenbodens zu trainieren. Dies ist wie bei jeder anderen Muskelgruppe möglich. Allerdings ist ein gezieltes Training der Beckenbodenmuskulatur ohne fachkundige Anleitung für viele Menschen schwierig, weil es sich dabei um „unsichtbare“, im Körperinneren verborgene Muskeln handelt.
Auf Vaginalkugeln, die von Frauen beim Beckenbodentraining gerne eingesetzt werden, muss in dem Kurs allerdings verzichtet werden.

Anzeige



Schornsteinfegermeister
Gebäudeenergieberater
Holger Beumeler

Tichelweg 9 | 47574 Goch
Telefon: 0 28 23 / 8 79 93 09
info@schornsteinfeger-beumeler.de

Zum Glück gibt´s den Schornsteinfeger

Ihr Sicherheits-, Umwelt- und Energie-Experte

Wenn Blau zu Rot wird ...

Völlige Sprachlosigkeit, aber mindestens soviel Freude kam auf, als *Stefan Jürgens* im letzten Jahr Vereinsmitglied der DJK SG Ho/Ha wurde; ein Hausbesuch

Da muss ich hinterher" dachte ich so für mich, als das Gerücht kursierte, dass **Stefan Jürgens** Mitglied unserer DJK geworden sein sollte.

Von Hans-Josef Giesen

Stefan Jürgens? Der große Widersacher alter Derbytage? Kesseler Urgestein und tief-blau bis ins Knochenmark? Der Torwart, dem speziell bei Lokalkämpfen zusätzliche Arme zu wachsen schienen? DER Stefan Jürgens?

„Nä, kann nicht!" war mein Gefühl und so machte ich mich auf den Weg, dem Gerücht auf den Grund zu gehen. Während der Karnevalszeit kreuzten sich die Wege, wo in launiger Atmosphäre vorgefühlt und schließlich ein Besuchstermin vereinbart wurde. Der 56-Jährige empfing mich gut gelaunt in seinem Eigenheim am Huckweg in Kessel - in der „Höhle des Löwen" ...

Durch und durch blau

Von Anbeginn an schoben sich immer mal wieder vereinzelte Sticheleien und Seitenhiebe ein - Rivalitäten vergangener Jahre sind halt nicht so einfach abzustreifen. Denn Stefan ist, wenn auch in Wattenscheid geboren, als Kleinkind zurück in das Heimatdorf seiner Mutter gekommen und seitdem dort verwurzelt - viel Halt gab ihm dabei auch der örtliche Sportverein, wo er von der Jugend über die Senioren bis hin zu den Altherren viele Jahrzehnte das Tor der SpVgg. hütete. Selbst sein berufliches Wirken in Düsseldorf und die Fahrgemeinschaft mit **Werner Heek** änderten nichts daran - er blieb Kessel treu. Und das schafft Verbundenheit, aber eben auch eine natürliche Art von Abgrenzung gegenüber Anderen. Diese Abgrenzung zeigte sich am ehesten in den Duellen gegen den Nachbarverein, wenngleich es „bei der Generation vor mir deutlich emotionaler zur Sache ging", wie Stefan vergleicht. So war es in seiner

Trikottausch: Auch wenn im Herzen sicher noch bei beiden die andere Farbe dominiert, bekennen sie sich nach außen zu Blau und Rot: **Hans-Josef Giesen** (li.) im Retro-Dress der Spielvereinigung und **Stefan Jürgens** im Hoodie der DJK Foto: Max Jürgens

Ära eher üblich, dass man sich zwar auf dem Platz behakte, nachher aber freundschaftlich-fröhlich im Clubhaus zusammenstand, woraus sich trotz aller sportlicher Rivalitäten ein respektvolles, teils freundschaftliches Miteinander entwickelte. Die „Feindbilder" verblassten mehr und mehr ...

Rot gewinnt an Einfluss ...

Mit dem Jahre 2008 begannen die Jugendabteilungen der SpVgg. und der DJK zusammenzuarbeiten - wenn auch eher unfreiwillig. Davon „betroffen" war schließlich auch Stefan, dessen drei Kinder **Max, Franziska** und **Felix** die Spielgemeinschaft von klein auf durchliefen. Stefan selbst war als Jugendtrainer zusammen mit dem Hommersumer **Michael Schwarz** ein Teil dessen. Und als dann 2014 die männlichen Senioren zu einer blau-roten Einheit verschmolzen, blieb (fast) nichts mehr übrig von dem Konkurrenzgedanken. So verfolgt er die Spiele seiner Söhne in der 1. Mannschaft seit nunmehr sechs Jahren regelmäßig: Die Heimspiele finden dabei sowohl in Kessel wie in Hassum statt, so dass er die Sportplatzanlage an der Bahnstraße dabei schätzen gelernt hat. „Die Spielgemeinschaft mit Ho/Ha funktioniert und es war die richtige Entscheidung", so sein Resümee.

Blau und Rot vereint

Als Stefan dann im letzten Jahr von **Ludger Keysers, Johannes Smits** und **Stephan Dahms** mit zum Darts genommen wurde und Spaß an dem neuen DJK-Angebot gefunden hatte, folgte alsbald die nie für möglich gehaltene Anmeldung bei der DJK SG Ho/Ha! Blau und Rot sind nun seine Farben - ein jahrzehntelanger Prozess des steten Annäherns und Wertschätzens hat nun seinen Höhepunkt erreicht: Herzlich Willkommen, Stefan! Auf dass Du noch lange Spaß bei und mit der DJK hast! ❑

Anzeige

Irmgard van de Pasch
Alltagsbegleiterin

Mortelweg 20
47574 Goch

Telefon: 0 28 27 - 92 55 79
Mobil: 01 74 - 99 17 665
irmgard.vdp@gmx.de

Sportliche Ostergrüße

Diakon *Christoph Huismann*, selbst Mitglied der DJK, stimmt uns mit einem sportlichen Vergleich auf das nahende Osterfest ein

Liebe Sportfreundinnen und –freunde! Zum Osterfest möchte ich der ganzen Sportgemeinschaft der DJK SG Hommersum/Hassum 1947 e.V. die herzlichsten Grüße der Pfarrei St. Martinus GocherLand übermitteln.

Im Evangelium des Ostertages heißt es bei Johannes: „Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als erster ans Grab."

Hier liefen Petrus und der andere Jünger also um die Wette zum Grab und der andere Jünger, Johannes nämlich, war der Schnellere – er war ja auch deutlich jünger als Petrus. Und so ist das ja nun mal beim Sport; manchmal gewinne ich, manchmal gewinnt aber auch jemand anderes. Und so schön, wie es ja nun ist, zu gewinnen, wichtig ist doch eigentlich der olympische Gedanke: „Dabei sein ist alles!" Anerkennen zu können, dass jemand anderes besser war, als ich selbst und das vielleicht auch als Antrieb zu sehen, weiter zu trainieren, mich selbst möglichst noch zu verbessern, darauf kommt es doch an. Aber auch darauf, meine eigenen Grenzen wahrzunehmen und zu akzeptieren. Das gilt so für den Sport und das gilt so eigentlich für mein ganzes Leben.

Euch allen wünsche ich von Herzen ein frohes Osterfest! Euer Sportsfreund

Christoph Huismann

OSTERN in St. Petrus

St. Martinus GocherLand sieht in **Hommersum** folgende Feiern vor:

- ***Gründonnerstag***, 06.04., 19.00 Uhr Kammerkonzert im Rahmen der „Stringtime"
- ***Karfreitag***: 07.04., 15.00 Uhr Karfreitagsliturgie (dazu gerne eine Blüte oder einen Zweig zur Kreuzverehrung mitbringen)
- ***Ostersonntag***, 09.04., 09.30 Uhr Heilige Messe; abends um 18.30 Uhr wird das Osterlicht zum großen Osterfeuer der KLJB bei Familie Schötten getragen) *hjg*

OSTERN in St. Willibrord

St. Martinus GocherLand sieht in **Hassum** folgende Feiern vor:

- ***Gründonnerstag***, 06.04., 19.00 Uhr Abendmahlfeier (mit der KAB)
- ***Karfreitag***, 07.04., ab 10.00 Uhr Kreuzweg für Kinder
- Ostersonntag, 09.04., 11.00 Uhr Heilige Messe

Die gemeinsame **Osternachtsfeier** findet in diesem Jahr in **St. Stephanus Kessel** statt (Samstag, 21.00 Uhr) - genauso wie die Heilige Messe am **Ostermontag** (11.00 Uhr) *hjg*

Anzeige

Michael Nienhuys
Sanitär · Heizung · Klima · Lüftung

Ihr Installateur in Kessel – jetzt Termin vereinbaren!

telefonisch: 0 28 27 - 9 25 46 03
per Mail: michael@nienhuys-sanitär.de
online: nienhuys-sanitär.de

Spiel, Satz und Sieg - Tennis in Kessel!

Im April geht es los: Am Scharsenweg kann unter der Federführung der SpVgg. zu attraktiven Konditionen wieder Tennis gespielt werden

Bum-Bum-Boris hatte genau wie der Tennissport selber schon bessere Zeiten - der Boom der 80er- und 90er-Jahre ist verflacht und so schlummerte die Tennisanlage am Scharsenweg auch schon mehrere Jahre in ihrem Dornröschenschlaf.

Von Hans-Josef Giesen

2022 wurde die schön gelegene Anlage wieder wachgeküsst. Auf Initiative des Vorstandes der SpVgg. Kessel hin gab es zwischen der Stadt Goch als Eigentümer und den Mitgliedern der Sternwarte, die für ihre Himmelsbeobachtungen das dazugehörige Clubhaus nutzten, diverse Gespräche. Hierbei konnten sich die drei Parteien einigen, so dass im Frühjahr letzten Jahres umfängliche Aufräum- und Instandsetzungsarbeiten getätigt wurden. „Hierfür nahm die SpVgg. als neuer Pächter viel Geld in die Hand, um zwei der drei Plätze bespielbar zu machen", gibt **Jannik Hermsen** als Vertreter des Vorstandes bekannt.

Aktuell werden die Plätze aus ihrem Wintermodus befreit und für die bald beginnende Außensaison präpariert. „Der dritte Platz wird auch dieses Jahr noch nicht hergerichtet. Wir konzentrieren uns erstmal darauf, zwei gut bespielbare Plätze zur Verfügung zu stellen und warten die Resonanz ab", so Jannik Hermsen weiter, der aber mit der letztjährigen Nutzung zufrieden war.

Es läuft also langsam aber sicher an, und das nicht nur für Mitglieder der SpVgg., sondern für jeden interessierten Freund des „weißen Sports". Ho/Ha-Mitglieder stehen dabei besonders im Fokus: „Sie dürfen sich über Sonderkonditionen freuen", lockt der Vorstand um den 1. Vorsitzenden **Bernd Lamers** speziell auch den „roten Teil der Spielgemeinschaft", die Anlage aktiv zu nutzen.

Aber am Geld soll es nicht scheitern, es mit dem Tennissport in Kessel mal zu versuchen: 15€ für 90 Minuten Tennis sind wahrlich ein Freundschaftsangebot und bieten Allen die Chance, diesen Sport mal auszuprobieren. Die Ausleihe von Schlägern und Bällen für Neulinge ist aktuell in Planung, genauso wie im übrigen ein Kuddel-Muddel-Turnier.

Im übrigen ist auch das Clubhaus, welches nach einem Brand erheblichen Schaden genommen hatte, wieder hergestellt. Toiletten, Duschen und Getränke stehen hier zur Verfügung.

Nähere Infos zu den Aktivitäten, vor allem aber auch zu dem Buchungs- und Bezahlsystem finden sich auf der Homepage www.spvgg-kessel.de/tennis. Selbstverständlich stehen Jannik Hermsen (01 77/8 18 28 27) oder auch **Paul Schwiebbe, Michael Krebbers** und Bernd Lamers persönlich für Fragen zur Verfügung. ❑

Probierten die neu hergerichteten Plätze schon im letzten Jahr bei ihrem jährlichen internen Sommerturnier aus: Die Tenniscracks Ho/Ha mit (v.l.) Johannes Peters, Willi van Heek, Wolfgang Dugal, Hans-Josef Giesen, Norbert Bodden und Marcel Terhoeven Foto: TC Ho/Ha

Anzeige

Grün.Art GbR
MARTENS & VERHAAG

Garten- & Grundstückspflege:
- Heckenschnitt
- Rasenpflege
- Laubbeseitigung
- Beetpflege
- Grabpflege
- Grünschnittentsorgung

Winkel 4 · 47574 Goch
Email: info@gruenart.net
Ansprechpartner:
Valentin Martens · 0152 - 560 12 388
Mira Kaschubat · 0177 - 829 82 75

„Hat der Fuchs noch Zähne, geht er nicht ins ...

... Kloster". Dieser Gang wird auch den zukünftigen Geburtstagskindern wohl erspart bleiben. Ganz im Gegenteil: statt Abstinenz ist Feiern angesagt

Wie immer hat **Angelika Remy** die Vereinsdatenbank bemüht und eine illustre Schar von 21 Mitgliedern herausgefiltert, die einen runden Geburtstag begehen.

Von H. Luyven & H.-J. Giesen

Erfreulicherweise ist auch wieder ein besonderer 90ster dabei. Für alle werden sich durch die Feierlichkeiten wieder Begegnungen ergeben, auf die es sich zu freuen lohnt.

90

DITA BEHRENDS
* 20.05.1933

85

ANNEMARIE BOEKHOLT
* 19.08.1938

80

RENATE BODDEN
* 01.07.1943

26.02.2023: Feierte die „Null" mit einem ausgedehnten Frühschoppen im Familien- und engeren Freundeskreis: **Norbert Roelofs** hat diesen 60er-Meilenstein in einer top Verfassung erreicht: Früher Fußball und heute Männerfitness - ergänzt durch ausgiebige Wanderungen mit Ehefrau **Barbara** - das ist das Geheimrezept von „Schrulle" Foto: priv.

70

JOHANNES PELLEN
* 16.04.1953

ROSWITHA LEENEN
* 30.05.1953

REINHOLD FENTEN
* 07.06.1953

LUISE VERHÜLSDONK-SCHAGEN
* 04.07.1953

BERNI FRANKEN
* 12.08.1953

IRMGARD VAN DE PASCH
* 14.08.1953

JOHANNA ELBERS
* 18.08.1953

65

MARIA QUENTE
* 01.05.1958

BARBARA MICHELS
* 10.07.1958

60

KLEMENS SPRONK
* 24.04.1963

GEORG VERWAYEN
* 27.05.1963

01.02.2023: Seinen Geburtstag feierte der „Sunnyboy" in den Bergen: **Klaus Schemeit** durchschritt die Schallmauer beim Après Ski in Österreich, wo der Top-Torjäger sicher auch auf seine fußballerische Vita zurückblickte - und parallel über den Beiträgen für diese Sportschuhausgabe brütete... Foto: S. Schemeit

50

ALEXANDER SCHOOFS
* 29.05.1973

RUTH FALKHOFEN
* 11.07.1973

SIMONE WÄLBERS
* 05.08.1973

JOSEFA JANSSEN
* 07.08.1973

24.01.2023: Der „Doktor" hat´s geschafft und mit „Abraham" nun einen treuen Weggefährten bekommen: 50 Jahre hat **Joachim Joosten** nun auch schon auf dem Buckel, und einen wesentlichen Bestandteil in seinem Leben bildete die DJK: Als Spieler, Damenbetreuer, Hausmeister und vor allem als Jugendgeschäftsführer ist (und bleibt) „Jojo" eine feste und unverzichtbare Größe im Verein Foto: priv.

40

BIANCA ROSENBAUM
* 23.04.1983

STEFFEN GILL-HELD
* 24.04.1983

GUIDO COENEN
* 16.05.1983

Wir wünschen allen Gelisteten, dass sie ihre Jubeltage so unbeschwert und fröhlich wie möglich feiern können - ob im großen oder gediegen im engeren Kreis ... Freut Euch des Lebens! ❑

DJK Ho/Ha/Hund mit neuem Angebot

Ob „Trudi" das neue Maskottchen der DJK wird? Zumindest hält es Frauchen „Isi" mächtig auf Trab - und löst mal wieder obskure Gedanken aus ...

Nachdem mein letzter Bericht über die Einführung eines Skikurses zwar großen Anklang fand, dieser Anklang sich jedoch lediglich auf die Apres - Ski - Aktivitäten konzentrierte (im Fußball würde man von der 3. Halbzeit sprechen), musste ich leider von diesem großherzigen Angebot meinerseits Abstand nehmen.

Von Isolde Felling

Mein großer Traum von einer Karriere als Übungsleiterin in unserem Verein sollte jedoch nicht einfach so zerplatzen und so ging ich erneut in innere Exerzitien auf der Suche nach der Trendsportart 2023. Nenne man es Glückes Geschick, dass ich just während meiner Überlegungen auf einen Facebookpost mit dem Inhalt „diese kleine Fellnase sucht noch ein Zuhause" stieß. Mit der Fellnase war gottlob kein unrasierter Kerl gemeint, sondern ein gar hinreißend putziges Labradormädchen.

Übungsleiterin Hundesport?!

Vor meinem geistigen Auge sah ich mich schon unter den neidischen Blicken aller Anwohner mit diesem eleganten, sportlich anmutigen Tier die Hassumer Hauptchaussee entlang flanieren. Natürlich wäre dieser Hund der schlaueste, pfiffigste und strebsamste Vierbeiner unter dem Himmelsgewölbe und so kam mir die Idee, dieses einzigartige Talent der DJK Ho/Ha/Hund als neues Breitensportangebot in Form von Hundesport anzubieten. Agility, Dog Dancing, Mantrailing, Zughundesport, Dog Frisbee, ... all dies würde mein neuer Begleiter aus dem EffEff beherrschen und mit mir zusammen selbst dem schnödesten Hofhund noch zu einer gewissen Grazie und Noblesse verhelfen. Gesagt und getan: Das edle Tierchen namens Trudi zog alsbald mit Sack und Pack bei mir ein und ich harrte der Ehre und der Anerkennung, die mir schon bald als Übungsleiterin der neuen Hundeabteilung zuteil kommen würde.

Tja, jetzt hatte mir vorher keiner gesagt, dass so ein Hundchen noch nicht dicht ist und auch nachts Flüssigkeiten und andere Sachen auf dem geerbten Perserteppich zu verlieren droht. Dies gerne auch im 2-Stunden-Takt. Und mir war auch nicht klar, dass auch der begnadetste Hund Zimmerpflanzen mag und Schuhe ... alle Schuhe. Und natürlich auch Tischbeine, Teppichfransen und Couchdecken. Auch, dass jede Minute Einsamkeit für das Tierchen eine gefühlte Ewigkeit darstellt und mit penetrantem Gejaule und Geheule honoriert wird, war mir bis dato nicht bewusst. Schnell musste ich also erkennen, dass ich von Glanz und Glorie, Aufnahme in die Annalen der Vereinsgeschichte und lebenslanger Wertschätzung noch weit entfernt war. Stattdessen stehe ich nun nachts frierend im Schlafanzug im Garten und freue mich wie eine Seerobbe auf Ecstasy über jedes Pipi-Tröpfchen, das Trudi gönnerhaft auf dem Rasen lässt. Ich weine heimliche Tränen über perforierte Couchkissen und Stuhlbeine, reinige vollgesabberte Hausschuhe und schleppe einen bockigen Welpen bei Wind und Wetter über matschige Ackerflächen. Schlaf wird ebenso überbewertet wie saubere Fliesen und haarfreie Oberbekleidung. Auch die Gartengestaltung erinnert nun mehr an eine Kraterlandschaft als an englische Parkanlagen und der Strauchschnitt hat sich in diesem Frühjahr wohl mangels noch vorhandener Sträucher erledigt. Nun will ich aber nicht nur jammern und Trübsal blasen: Die permanente Jagd nach meinen Socken, Handschuhen und Mützen sorgt dafür, dass ich das mir vorgegebene Ziel von täglicher Schrittzahl locker auch ohne Joggingrunde erreiche und das Bücken nach verschleppten Haushaltsgegenständen sorgt zunehmend für mehr Beweglichkeit im unteren Lendenwirbelbereich. Zudem gibt es einen ersten Erfolg zu vermelden: Trudi weiß mittlerweile, was „Lecker" bedeutet. Ein Meilenstein auf dem Weg zum erfolgreichen Hundecoach ...

Die Hoffnung stirbt zuletzt und schon bald wird sie auch verstehen, dass ihr Name nicht „Nein-Aus" ist. Das Ziel Trendsportart 2023 verschiebe ich aber dennoch lieber auf das nächste Jahr und werde weiterhin all meine Energie und meinen Ehrgeiz in eine hoffentlich erfolgreiche Erziehung setzen. ❑

Anzeige
Bauerncafé Mönichshof
Familie Beaupoil
Boeckelter Weg 500
47574 Goch-Hassum
Telefon: 0 28 27 / 52 87
Telefax: 0 28 27 / 92 23 48
moenichshof.de

Wir sind für Sie da:
Coronabedingt herrschen die allg. gültigen Einschränkungen!
April bis September 2023:
Mi. bis So. 14.00 bis 18.00 Uhr
Nach Vereinbarung sind Ausnahmen jederzeit möglich!
Grillfeste ab 20 und Raumvermietung für bis zu 100 Personen

Der DJK-Ticker - Infos auf den Punkt gebracht

Keine Info ist zu kurz, um nicht auf den Punkt gebracht zu werden. Aus allen Bereichen; informativ, freudig, kritisch, bisweilen gar traurig

➡ Neue Trikots für die kompletten vier E-Jugendmannschaften von Peter Remy

Ein großes Dankeschön an die Firma „Remy Bau" für diese tolle Hilfe - aber ein Problem bleibt ...

Die Freude der Kinder war (und ist!) groß dank der tollen Ausstattung, die **Peter Remy** (rechts im Bild) den Kindern zu ihrer Weihnachtsfeier aushändigen konnte. Da dieser Jugendjahrgang aber anzahlmäßig so stark ist, wurde vor kurzem eine vierte E-Jugendmannschaft gebildet. Sie trainieren bislang mit den anderen Teams dienstags und donnerstags von 17.30 bis 18.45 Uhr in Asperden mit - allerdings fehlt vor allem zu den Spielen am Samstag ein verantwortlicher Trainer. Wer fühlt sich angesprochen, hier auszuhelfen? Interessierte können gerne „einfach mal vorbei kommen" ... *hjg*

➡ Preisübergabe an die Teilnehmer des letzten Sportschuh-Rätselspiels

Es muss ja nicht immer eine Kreuzfahrt sein ...

Wenn **Viktor Federkiel** Preise stiftet, dann ist das allein schon nahezu ein Wunder. So erhielten wir aus dem einzigartigen Fundus drei gleichermaßen seltene wie hochwertige Bastelspiele der Bremer Stadtmusikanten. Allen elf Personen, die mitgerätselt haben und Mitte Februar zum Fototermin erschienen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt! Schön, wenn man sich noch über die kleinen Dinge freuen kann ... *hjg*

Paula Westerhoff (5. v.l.), **Carla Lange** (7. v.l.) und **Monika Bodden** (rechts daneben) konnten sich über den Hauptgewinn aus dem Sonderfundus von **Viktor Federkiel** freuen - alle anderen sieben Rätselkönige erhielten aus den Händen von **Hans-Josef Giesen** (hinten) als „Trostpreis" eine Jubiläumstasse der DJK Foto: H. Luyven

Anzeige

Dorfhaus Hassum
Willibrordstraße 30b | 47574 Goch

Im Ausschank: Diebels Alt & Warsteiner

- Anmieten von Räumen bis 250m²
- Familien- und Betriebsfeiern
- Beerdigungscafés
- Vermittlung von Serviceleistungen

Buchungsanfragen beantworten gerne Christel Blom (☎ 0 15 77 / 3 47 81 26 bzw. 0 28 27 / 4 35) oder Leo Schoonhoven (☎ 0 28 27 / 55 42)

➡ KEIN neues Vorstandsmitglied!

Heider heißt se jetzt

„Paparazzi" **Lisa Elbers** war dabei, als **Nicole Bernath** am 18. März im Museum Kurhaus Kleve ihren **Tobias Heider** heiratete und dabei auch (traditionsgetreu) den Namen ihres Mannes annahm. Also alles beim Alten im Vorstand der DJK - nur der Name nicht. Herzlichen Glückwunsch dem jungen Ehepaar! *hjg*

➡ Jungschiedsrichter-Premiere

Joshua Litjes bestand Feuertaufe

Ende Februar hat der Hassumer seine Ausbildung zum Jung-Schiedsrichter erfolgreich absolviert und in Materborn sein erstes Jugendspiel geleitet. Wir wünschen weiter viel Erfolg! *ag*

Kopfschütteln ...

Provokant und kritisch - so kennt man *Viktor Federkiel;* in dieser Kolumne bezieht sich unser Kolumnist auf einen eingegangenen Leserbrief

DJK SG Ho-Ha
Bahnstraße 70-80
47574 Goch

Goch, im Januar 2023

Betreff: Kolumne im Sportschuh

Sehr geehrte Damen und Herren,

was hat die wiederkehrende Kolumne eines Wahnsinnigen eigentlich mit dem Sport rund um die DJK HOHA zu tun? Das fragen sich immer wieder

mit kopfschüttelnden Grüßen

HTvH und PT

Kopfschütteln löste die wiederkehrende Kolumne von Viktor Federkiel im Sportschuh aus, allerdings „freundliches" Kopfschütteln. Ein Leserpärchen aus Hassum (?) stellte an die Redaktion des Sportschuhs die schriftliche Frage, was denn die Kolumnen von Federkiel mit dem Sportschuh zu tun hätten (s. Kästchen)?

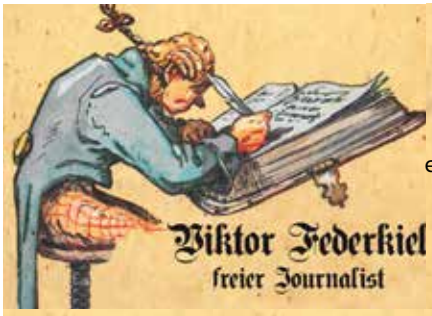
Von Viktor Federkiel

Erstmal recht herzlichen Dank für die Zeilen, löst doch Kritik immer Kommunikation und Annäherung aus, wenn die Beteiligten nicht „wilde Streithähne" sind. Die Frage ist ja durchaus berechtigt. Doch schauen wir mal auf einen unbedeutenden Mitbewerber des Sportschuhs, dem „Kicker." Hier finden sich immer wieder auch Berichte von Reisen und teuren Autos. Natürlich brauchen unsere Topspieler weitere Luxus-Limousinen, da die fünfte Rolex ja schon da ist. Dass sie den Kicker oft gratis bekommen, ist ja klar.

Apropos: Anthony Modeste hat aber auch gar nichts mit Dortmund zu tun – weder seine Wurzeln noch seine Freundin kommen aus dem Pütt. Er ist aus Frankreich für Millionen zur Borussia gekauft worden – und für ein paar hunderttausend Euro mehr, würde er sogar bei uns in Hassum spielen. Ist ein Mischwald nicht gesünder als eine Monokultur? Federkiel möchte doch nur, dass auch der weniger interessierte Fußballfan den Sportschuh mal in die Hand nimmt. Das Kinderrätsel zu Weihnachten zeigt doch auch, dass es funktioniert. Sogar Erwachsene haben teilgenommen. Könnte denn oft satirisch verpackte Sozialkritik unserem Sportschuh schaden?

Federkiels Kolumne – oft hart an der Grenze ...

Viktor Federkiel hat sehr lange für große Tageszeitungen (z.B. NRZ Hauptteil) aber auch Magazine Kolumnen geschrieben, die auch manchmal Entrüstung auslösten. Das ist aber auch der Sinn der Sache. Also bleibt weiterhin kritisch - andere Meinungen sind herzlich willkommen und es ist wunderbar, wenn ihr es der Sportschuhredaktion mitteilt und der Sportschuh lebendig bleibt. Lebendig wie ein Mischwald. ❑



Haben Sie auch eine Meinung? Wie zu lesen, freut sich der Kolumnist über Rückmeldung - auch über kritische. Feedback gerne an info@viktor-federkiel.de

Im Jahre 2018 trat Vikor Federkiel erstmalig im Sportschuh in Erscheinung, nachdem er sich vorher über viele Jahre hinweg bei diversen überregionalen Magazinen und Tageszeitungen als Kolumnist probiert hatte.

Anzeige

Spronk GmbH
Gartenteich
Gartenteich
Schwimmteich
Koiteich
Gartenbewässerung
Schwimmbad
Benzstraße 15b
Telefon: 0 28 23 / 4 19 87 77
Email: info@spronk.de
www.spronk.de

Anzeige

Garten- und Landschaftspflege
Inh. Francis Kern
☎ 0 28 27 / 92 49 95
0 28 27 / 92 49 93
01 70 / 90 40 536
Bahnstraße 66
47574 Goch-Hassum
Außerdem bieten wir eine Kegelbahn und einen Partyraum zur Vermietung an - rufen Sie uns für Buchungsanfragen dazu gerne an!

Da kommt doch was!

Noch ist eine schwierige Saison nicht zu Ende und alle Kräfte sind gefragt. Aber nicht mehr lange, dann trennen sich einige Wege...

Die Saison der A-Jugend ist von großem Verletzungspech geprägt. So musste z.B. die Position des Torwarts bisher von vier unterschiedlichen Spielern übernommen werden. Hinzu kommen immer wieder Ausfälle bei den noch verbliebenen Feldspielern.

Von Heinz Luyven

Die Folge daraus ist aktuell „nur" ein 9. Tabellenplatz mit 17 Punkten aus 16 Spielen. Trotz der widrigen Umstände lässt sich die Mannschaft aber nicht hängen und zeigt, dass viel Potential in den Spielern steckt.

Ebenfalls nicht entmutigen lässt sich Trainer **Michael Hoven** und ist entsprechend stolz auf seine Truppe. „Ich bedanke mich explizit bei dem ganzen Team und den Eltern, die mir immer wieder bestätigen, dass ich unbedingt als Trainer weitermachen soll. Das gibt mir ein gutes Gefühl und zeigt mir auch Dankbarkeit." Einige der jungen Männer werden die Junioren nach Saisonende verlassen und zum Teil im Seniorenbereich weiter machen. „Diesen Spielern wünsche ich alles Gute für die Zukunft und viel Erfolg bei den Senioren. Es hat mich sehr gefreut, dass ich Euch zwei Jahre lang trainieren und mit Euch zusammenarbeiten durfte" ergänzt Michael. Wer die „Nestflüchter" sind und ob und wo sie zur nächsten Spielzeit weiterhin Fußball spielen, ist den nachfolgenden Steckbriefen zu entnehmen.

Anzeige

DERKS

e.K.

Containerdienst

Erd-, Abbruch- und Baggerarbeiten
Schrotthandel
Inhaber Franz Bockhorn

Benzstraße 42 | 47574 Goch
Fon: 0 28 23/1 83 71 | Fax: 0 28 23/31 35

ERIK BINN

Wohnort: Kessel
Position: Abwehr
Ziel:
SG Kessel/Ho-Ha

TOM WOLTERS

Wohnort: Hassum
Position: Mittelfeld
Ziel:
SG Kessel/Ho-Ha

FILIP BECKMANN

Wohnort: Asperden
Position: Abwehr
Ziel:
SV Asperden

FINN JACOBS

Wohnort: Kessel
Position: Mittelfeld
Ziel:
SG Kessel/Ho-Ha

NIKL. CORNELISSEN

Wohnort: Hassum
Position: Sturm
Ziel:
Karriereende

MARVIN MÜSKENS

Wohnort: Asperden
Position: Abwehr
Ziel:
SV Asperden

LARSROSSMÜLLER

Wohnort: Kessel
Position: Abwehr
Ziel:
SVA oder Concordia

PAUL EVERS

Wohnort: Hassum
Position: Mittelfeld
Ziel:
SG Kessel/Ho-Ha

FELIX DIRKS

Wohnort: Kessel
Position: Sturm
Ziel:
SG Kessel/Ho-Ha

Diese neun hier abgebildeten Nachwuchskräfte werden durch den Kesseler **Ot Oceane Ranschaert** und den Gocher **Philipp Fischer** komplettiert. Ots fußballerische Zukunft ist noch ungewiss, während Philipp die Schuhe an den Nagel hängt.

Der Trainer der 1. Mannschaft, **Thomas von Kuczkowski**, hat bereits Kontakt zu den Jugendlichen aufgenommen und darf sich somit über mindestens fünf neue Spieler aus dem eigenen Ausbildungszentrum freuen - eventuell noch durch die zwei Unentschlossenen ergänzt. Wir sind gespannt, wie sie unsere Senioren bereichern ... ❑

dein Dorfauto

für Hassum / Hommersum und Kessel

GOCH'N'ROLL

dein e-roller on tour

Seit über einem Jahr steht in Hassum am Dorfplatz ein E-Auto zur Verfügung.Dieses kann nicht nur als Sharing-Auto sondern auch als Dorfauto genutzt werden.

Die Interessengemeinschaft Hassum/ Hommersum unterstützt die Stadtwerke Goch bei der Umsetzung des Dorfautos und stellt Fahrer für nicht mobile Menschen zur Verfügung.

Das Angebot des Dorfautos ist kostenfrei!

Gute Fahrt wünschen Ihre
Stadtwerke Goch

Alle Infos finden Sie unter
www.stadtwerke-goch.de

stadtwerke GOCH

einfach**mehr**deins

Aufgeschnappt & abgedruckt

Sylvesternacht - es war was los an der Bahnstraße. An der Ecke zur Maasstraße hin brannten Mülleimer und umherliegende Verpackungen und drohten, auf die angrenzende Buchenhecke überzugreifen. Ein benachbarter Landschaftsgärtner vertrieb die Vandalen und löschte den Brandherd ab. Es soll an der Bahnstraße nicht der einzige durch Feuerwerkskörper ausgelöste Brand gewesen sein ...

Hoffen wir, dass Vandalismus, welcher Art auch immer, in Zukunft ausbleibt und unsere „Moderne Sportstätte" ihren Glanz bewahren kann!

Oster-Karikatur 2023 – gemalt von Matilda Giesen (11)

geplante Termine bei der DJK

Freitag, 21.04.2023, 19.00 Uhr
➥ Start des Inlinerkurses mit dem Sicherheitstraining (Sporthalle Gesamtschule)

Samstag, 22.04.2023, ab 15.30 Uhr
➥ Freies Boule-Turnier; Anmeldungen bis zum 16.04.23 (s. S. 12) !

Sonntag, 30.04.2023, ab 16.00 Uhr
➥ Start der Boulesaison und des wöchentlichen Trainings (stets sonntags)

Samstag, 03.06.2023, 16.30 Uhr
➥ Saisonabschluss mit dem Spiel der 1. Mannschaft bei SC Auwel-Holt

Donnerstag, 15.06.2023, 19.30 Uhr
➥ Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins im Clubhaus

Samstag, 17.06.2023, 09.00 Uhr
➥ Sommerpflegetag - zweiter Platzpflegetermin des Jahres

Samstag, 15.07.2023, ab 13.00 Uhr
➥ Start des zweitägigen Vater-Kind-Zeltlagers auf der Sportplatzanlage (s. S. 14)

Samstag, 12.08.2023, ab 15:00 Uhr
➥ Beachvolleyballturnier; Anmeldungen bis zum 01.08.2023 (s. S. 15)

Samstag, 19.08.2023, ab 14.00 Uhr
➥ 13. Auflage des Radrennens „Runde von Hommersum" (Start/Ziel an der Gaststätte Regi Evers)

Niemand erfüllt mehr Wohnwünsche von Bausparern als Schwäbisch-Hall

Michael Spronk
Bezirksleiter der Bausparkasse Schwäbisch-Hall AG
Bahnhofstraße 5
47574 Goch
01 52 / 22 68 31 88
Michael.Spronk@schwaebisch-hall.de

Im FinanzVerbund der Volksbanken Raiffeisenbanken

Schwäbisch Hall
Auf diese Steine können Sie bauen

impressum Herausgeber: DJK SG Hommersum/Hassum 1947 e.V., Bahnstraße 70-80, 47574 Goch-Hassum; Telefon: 0 28 27 / 51 81; eMail: mail@djk-hoha.com; www.djk-hoha.de | Redaktion: Heinz Luyven (verantwortlich), Ingrid Kersten, Isolde Felling, Philip Peters und Klaus Schemeit | Korrektur: Theo Kersten, Gerri Grüterich | Druck: Völcker-Druck, Goch | Auflage: 750 | Fotos: Das Copyright aller Photos liegt bei der DJK SG Ho/Ha | Titelfoto: Heinz Luyven | Grafische Gestaltung und Konzeption: Hans-Josef Giesen | Vielen Dank an alle Gastautoren und auch an die Personen, die Fotos, Informationen sowie Manuskripte zur Verfügung gestellt haben; die Redaktion behält sich vor, Beiträge sinngetreu zu kürzen und zu überarbeiten | Nächste Ausgabe: Juli / August 2023 | Redaktionsschluss Ausgabe II / 2023: Juli 2023 (exakter Termin ungewiss)

DJK
Sportgemeinschaft Hommersum / Hassum e.V.
Der Sportschuh
wie er drückt - oder passt?!